

MeilenerAnzeiger

KOMPETENZ ZENTRUM
FÜR IMMOBILIEN

SEIT
1998



IMMOHOME
BERGSTRASSE 11 | 8702 ZOLLIKON
044 801 15 15 | www.immohome.ch

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 14 | Freitag, 7. April 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Zürich Marathon vom
Sonntag, 9. April 2017 –
Vorübergehende
Verkehrsbeschränkungen



Öffnungszeiten der
Gemeindeverwaltung
über Ostern



Traktanden für die
Gemeindeversammlung
vom 12. Juni 2017



Benützungsgesetz
Dorfplatz festgelegt

Die Adresse für Blasinstrumente

MUSIKHAUS
GURTNER
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE
8706 Meilen · 044 923 25 70
www.musikhaus-gurtner.ch

A capella vom Feinsten mit den «Dezibelles»

168. Mitgliederversammlung mit musikalischem Rahmen und Wechsel des Co-Präsidiums

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Der auf 18.30 Uhr angesetzte Beginn der Versammlung war von vielen offensichtlich ersehnt worden, hatte sich doch am Mittwoch, 29. März schon um 18.10 Uhr eine stattliche Warteschlange vor der Saaltüre im Löwen gebildet! Den intensiven Lärmpegel des darauf voll besetzten Saales coupierte Vorstandsmitglied Regula Litschig von der Bühne herunter mittels Mikrophon, zur Begrüssung schreitend. Alsbald erklimmen vier adrett gekleidete junge Damen: Mélanie Lacroix, Anna Liechti, April Tschopp und Rebekka Bräm die Bühne. Sie hoben zur Wiedergabe der Mozart'schen Zauberflöten-Ouvertüre an. Ihr Einstieg belegte sofort, dass es sich um gesangs-geschulte Stimmen handelte, alle vier entspringen dem Jugendchor Zürich. Es kann einesteils von feinem piano-Klang berichtet werden, auf der anderen Sei-



Mélanie Lacroix, Anna Liechti, April Tschopp und Rebekka Bräm begeisterten mit Liedern von Schumann bis Michael Jackson. Foto: MAZ

te fiel die stupende Virtuosität in den schnellen Passagen auf. In Schumann's Vertonung der «Wassermann»-Thematik aus Justinus

Kerners Sicht (2- und 4-stimmig geboten), hätte man sich allerdings mehr Artikuliertheit der Diktion gewünscht, dafür ergingen sich die

Künstlerinnen in schönst-gefärbten Tönen der Partitur.

Fortsetzung auf Seite 2

Wir digitalisieren
Ihre Erinnerungen

SABATER
Dorfstrasse 93 beim Bahnhof Meilen 0449233012

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi

044 923 65 65
044 920 44 44

- Standplätze: Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

DOPPELTE PROBON
NÄCHSTEN MONTAG, 10. APRIL

Immer am 10. des Monats!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Drogerie ROTH
NATURHELMITTEL SANITÄT WOHLBEFINDEN
DROGERIE ROTH, DORFSTRASSE 84, 8706 MEILEN, T 044 923 19 19, WWW.DROGERIEROTH.CH

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

DER KOMMISSAR



FACTS & FICTION

HEUTE!

Stephan Gubser und Marco Cortesi im Gespräch mit Urs Padel
Freitag, 7. April 2017, 20.00 Uhr, kath. Zentrum St. Martin, Meilen, Abendkasse + Türöffnung ab 19.30 Uhr

HEUTE!



Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 8. April 2017, ab 7.00 Uhr

- **Papier kreuzweise geschnürt** gut sichtbar an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in **Schachteln, Kunststoff-** oder **Papiertaschen**

- **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 20. Mai 2017
Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
079 739 61 75, Pfadi Meilen-Herrliberg

Tiefbauabteilung





Dorfplatz soll für öffentliche Anlässe zur Verfügung stehen

Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2017

An der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2017 werden folgende Geschäfte behandelt:

1. Jahresrechnung 2016.
2. Abrechnung über den Baukredit für die Raumerweiterung in Obermeilen für den Verein Familienergänzende Einrichtungen für Kinder (FEE).

Neues Mitglied der Sportkommission

Der Gemeinderat hat Andreas Keller, Vertreter des Schwimmclubs Meilen, als neues Mitglied der Sportkommission für den Rest der Amtsdauer 2015 – 2018 gewählt.

Benützungsreglement Dorfplatz

Die ersten Anlässe (zum Beispiel Einweihungsfest Gemeindehaus, Weihnachtsmarkt) auf dem neuen Dorfplatz im Zentrum von Meilen wurden erfolgreich durchgeführt. Der Dorfplatz soll der hiesigen Bevölkerung sowie Gästen als Begegnungsort und als Ort zum Verweilen zur Verfügung stehen, aber auch für die Durchführung von öffentlichen Anlässen genutzt werden können.

Der Gemeinderat hat kürzlich Nutzungsbedingungen für die Vergabe des Dorfplatzes in einem Benützungsreglement festgelegt.

Ortsmuseum Meilen bis Oktober 2017 geschlossen

Das Ortsmuseum Meilen bleibt infolge Umbau bis Oktober 2017 geschlossen. Es werden insbesondere Renovations- und Sanierungsmaßnahmen ausgeführt, um die energetische und akustische Situation zu verbessern.

Die Verglasung des Treppenhauses und sämtliche Fenster werden ersetzt. Im Gewölbekeller werden Akustikelemente eingebaut und die Lüftungssteuerung angepasst. Die Ausstellungsräume werden aufgeräumt und die Teppichbeläge ersetzt.

Fortsetzung Titelseite

Nach eher getragenen «My Funny Valentine» schwenkten die Damen zum «Fährenlied» – geschrieben vom Meilemer Fabian Aucher – über, wo sich zu «über d'Wälle vom Zürichsee» gar suggestiver Ondulat-Gesang mit dampfmaschinenartigen Drehbewegungen paarte.

Dem neuen Jahres-Motto der Mittwochsgesellschaft Meilen «TatOrt» entsprechend, setzten die Protagonistinnen mit «Kriminal Tango» (orig. von Piero Trombetta) fort, ehe «Money, Money, Money» von ABBA mit aufgeteilten Soli die Solistinnen-inter-pares ins beste Licht rückten.

Darauf stand die 168. Mitgliederversammlung an. Das Protokoll der 167. Mitgliederversammlungversammlung. (Reto Kappeler), der Jahresrückblick, (Beatrice Bosshard), die Jahres-Rechnung (Alain Chervet), der Revisorbericht (Samuel Krämer & Robin Graetz), die Veranstaltungsvorschau 2017 (Peter Hübner), die Strategie 2030, die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge wurden allesamt ohne Gegenstimme gutgeheissen. Es wurde die Mitgliederinformation per Newsletter vorgestellt, der Mitgliederzuwachs ins rechte Licht gerückt, ehe zur Demission aus dem Vorstand der Co-Präsidentin

Beatrice Bosshard und Co-Präsident Peter Hübner geschritten wurde. Alain Chervet würdigte die langjährige Arbeit und den unermüdlischen Einsatz der beiden scheidenden Co-Präsidenten und verdankte sie mit Blumenstraus und Gutscheinen für ein Kulturweekend.

Neu in den Vorstand wurde darauf Jacqueline Sprenger gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Catarina Erb Pola und Alain Chervet führen nun die Mittwochsgesellschaft als Co-Präsidentin und Co-Präsident, Reto Kappeler amtet als Quästor.

Nach darauf folgender Verköstigung der 215 Anwesenden (quasi ein Viertel des Mitgliederbestandes!) folgte der zweite Auftritt der Dezibelles.

Mit «Dibi däbi lupf dis Bei», «W. Nuss vo Bümpliz», «Atemlos», «Mister Sandman», Michael Jacksons «Thriller» und einigen Songs mehr, liessen die Sängerinnen nochmal ihre facettenreichen Künste Revue passieren. Nebst hochstehender gesanglichen Leistungen, faszinierte die gut einstudierte Choreographie. Die Begeisterung im Saal war gross – eine zweite Dreingabe wurde obsolet. Im «Aabiglüete am Zürichsee» von Jakob Spörri sah man das «...Schiffli z'Mitzt im See..» geradezu auf sanften Wellen (in aller-

feinstem piano) wiegen...

Die nächste Veranstaltung der Mittwochsgesellschaft steht kurz bevor: heute Freitagabend, 7. April gastieren um 20.00 Uhr der Schauspieler Stefan Gubser (Tatort) und Polizeisprecher Mario Cortesi unter dem Motto «Facts & Fiction» im Martinszentrum Meilen.

/bast

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Peter Pfenniger Gilliéron, vertreten durch Lucien Gilliéron**, Schwabachstrasse 75, 8706 Meilen, vertreten durch Lucien Gilliéron.

Projektverfasser: **s a m architekten + Partner AG**, Hardturmstrasse 175, 8037 Zürich: Neubau terrassiertes Mehrfamilienhaus (acht Wohneinheiten) mit Sammelgarage, Kat. Nr. 12320, Ländischstrasse 85, 8706 Meilen, W 1.8

Das Baugesuch liegt während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Zürich Marathon vom 9. April 2017 Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen

Während des Zürich-Marathons von Sonntag, 9. April 2017 gelten folgende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen:

Allgemeines Fahrverbot ab 08.00 bis ca. 13.30 Uhr auf folgenden Strassen:

- Seestrasse Richtung Zürich ab Fähreplatz in beiden Fahrrichtungen (Fähre aus Richtung Rapperswil erreichbar).
- Dorfstrasse ab Abzweigung Winkelstrasse bis Seestrasse
- Winkelstrasse (bis ca. 17.00 Uhr infolge Festivitäten)

Halteverbote

- auf folgenden Parkplätzen:
- ganze Winkelstrasse (07.00 – ca. 17.00 Uhr)
 - Strandbad Feldmeilen (07.00 – ca. 13.30 Uhr)
 - Horn (07.00 – ca. 13.30 Uhr)

Hinweis für die Anwohner der Winkelstrasse und Dorfstrasse 38:

Von Samstag, 8. April, 16.00 Uhr bis Sonntag, 9. April 2017, 08.00 Uhr und von Sonntag, 9. April 2017, ab ca. 13.30 Uhr bis Veranstaltungsende ist die Ausfahrt via Seestrasse möglich.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer, die Signalisationen zu beachten und danken für Ihr Verständnis.



Polizei- und Verkehrsausschuss

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Die Gemeindeverwaltung Meilen hat über Ostern folgende Öffnungszeiten:

Gründonnerstag, 13. April 2017	8.00 – 14.00 Uhr
Karfreitag, 14. April 2017	(durchgehend)
Ostermontag, 17. April 2017	geschlossen

Bei einem Todesfall erreichen Sie das Bestattungsamt am **Samstag, 15. April 2017, von 9.00 – 11.00 Uhr** unter der Telefonnummer **044 925 92 45**. Bei nachfolgenden Todesfällen setzen Sie sich bitte am Dienstag, 18. April 2017, mit dem Bestattungsamt (Tel. 044 925 92 45) zu den regulären Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in Verbindung.

Wir wünschen Ihnen frohe Osterfeiertage.

Gemeindeverwaltung Meilen




Meilemer Herbstmarkt

Märtverein Meilen
Freitag, 1. September 2017

Anmeldeformular für Marktfahrer bei
Ursula Alder, Telefon 044 923 34 70
oder www.maertvereinmeilen.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 24. Mai 2017

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

5 verschiedene **Kalbs-Cordonbleu**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne General Wille-Str. 193 8706 Feldmeilen 044 923 40 69

Leserbriefe



Keine Hilfe für Aram

Seit Januar 2017 betreue ich im Sinne eines freiwilligen Engagements eine aus dem Irak geflüchtete Familie. Sie kam im Vertrauen auf die humanitäre Tradition unseres Landes, hatte aber das Pech, Meilen – einer der reichsten Gemeinden in der reichen Schweiz – zugeteilt zu werden. Als Bleibe stellt man ihr eine Wohnung in einer Abbruchliegenschaft zu Verfügung, mit geteilter Küche, ohne Privatsphäre und nur rudimentär eingerichtet, mit teils versifften Möbeln. Als ich das Haus zum ersten Mal betrat, schämte ich mich. Ich schämte mich für meinen Wohnort, den ich so sehr mag. Es bleibt mir unerklärlich, wie die Gemeindeverwaltung es mit ihrem Selbstverständnis vereinen kann, Menschen in Not auf diese Weise willkommen zu heissen. Ihnen deutlicher verstehen zu geben, dass sie wieder gehen sollen, kann man nicht. Aber das ist der erträglichere Teil der Geschichte.

Der kleine Sohn der Familie, der zweijährige Aram, ist krank und möglicherweise traumatisiert. Schreckhaft und scheu, sitzt er die meiste Zeit in der dunklen Wohnung, ohne Spielkameraden, allein mit einigen gespendeten Spielsachen. Um ihn aus dieser Isolation herauszuholen, stellte ich beim Sozialamt Meilen den Antrag, ihm einen Krippenplatz zu finanzieren. Damit er andere Kinder sieht, Kontakte knüpfen kann und vielleicht gesund wird. Doch die Gemeindeverwaltung ist auf diesem Ohr taub. Zu meinem Gesuch nimmt sie keine Stellung, sondern leitet es weiter an eine Organisation, an die man die

Flüchtlinge mitsamt ihrer Sorgen ausgelagert hat. Diese Organisation hat jedoch «keinen Integrationsauftrag», sprich kein Geld, solange Asylverfahren noch hängig sind. Mit anderen Worten: Die Gemeinde weigert sich, einem Flüchtlingskind beizustehen. Sie verkennt, dass Notsituationen keine Rücksicht darauf nehmen, ob ein Asylgesuch noch in Abklärung ist oder nicht. Not verlangt nach Sofort-Hilfe! Was sind die Folgen? Indem das Kind jetzt seinem Schicksal überlassen wird, handelt sich die Gemeinde spätestens bei dessen Einschulung weit grössere Probleme ein. Aram wird auffällig werden, er wird sich nicht integrieren und seiner neuen Heimat gegenüber – verständlicherweise – keine Dankbarkeit zeigen. Er wird unseren beschaulichen Alltag stören und damit Anlass zu zusätzlicher Fremdenfeindlichkeit geben. Ein Teufelskreis. Der Umgang mit Aram ist nur ein Beispiel. Ich habe mich mehrmals mit ähnlichen Anliegen an die Gemeindeverwaltung bzw. an die beauftragte Organisation gewandt, um die Lage der irakischen Familie zu verbessern. Das Ergebnis war immer dasselbe: keine Unterstützung. Die einzigen, die sich in Meilen aktiv und mit offenem Herzen für die Asylsuchenden einsetzen, sind die Kirche, die Schule und private Organisationen wie «Tischlein-deck dich». Ihnen ganz herzlichen Dank! Ich wünsche mir, die Gemeinde würde ihr eigenes Credo ernst nehmen. In ihrem Leitbild schreibt sie: «Einwohnerinnen und Einwohner in Notlagen werden durch persönliche und wirtschaftliche Hilfe unterstützt.» Auch Flüchtlinge sind Einwohner.

Christian Schmidt, Meilen

Für eine RGPK

In der Urnenabstimmung vom 21. Mai 2017 (Revision der Gemeindeordnung) haben wir die Möglichkeit, aufgrund des geänderten kantonalen Gemeindegesetzes eine Ge-

schaftsprüfung einzuführen. Die bisherigen Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission (RPK) würden um die Prüfung der Geschäftsführung des Gemeinderates sowie der sachlichen Angemessenheit der Anträge an die Stimmberechtigten erweitert.

Als ehemaliges Mitglied der RPK (2006–2014) bin ich für die Einführung einer Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK). Wir haben in Meilen jährliche Aufwände von ca. 120 Millionen Franken und entsprechend befinden wir immer wieder über komplizierte Vorlagen mit weitreichenden Auswirkungen. Nicht immer stehen bei Entscheiden des Souveräns (direkte) finanzielle Auswirkungen eines Geschäfts im Vordergrund. Es kann sich auch die Frage stellen, wie die Gemeinde ihre Leistungen erbringen soll. Auch bei solchen Geschäften ist es wertvoll, wenn sich künftig die RGPK vertieft mit der Vorlage beschäftigt. Selbstverständlich ist und bleibt der Souverän in der direkten Demokratie das oberste Organ. Die Komplexität der Vorlagen hat jedoch zugenommen und es wird für den Souverän immer schwieriger, sich eine klare Meinung über die Geschäfte (und deren Folgen) zu bilden. Es kann daher nur im Sinne des Bürgers sein, eine unabhängige Geschäftsprüfung einzusetzen, die mitteilt, dass sachgerechte und für Meilen sinnvolle Entscheide getroffen werden. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und RPK ist gut, nicht zuletzt, weil der Gemeinderat die Kompetenzen der RPK anerkennt. Niemand weiss, wie sich die Zusammenarbeit entwickelt, wenn wichtige VertreterInnen des Gemeinderates zurücktreten – im Frühling 2018 stehen Neuwahlen an... Was jedoch klar ist: Falls wir zu einem späteren Zeitpunkt die RGPK doch einführen möchten, müsste die Gemeindeordnung erneut angepasst werden, was sehr aufwändig wäre. Der Gemeinderat ist gegen die Einführung einer RGPK und argumentiert unter anderem mit den zu er-

wartenden wesentlich höheren Aufwänden und der signifikanten Mehrbelastung der RPK. In meiner 8-jährigen Tätigkeit in der RPK Meilen hatten wir ab und zu Diskussionen mit Behördenvertretern bezüglich Kompetenzen der RPK – diese Diskussionen würden zukünftig entfallen. Zudem hat die RPK seit 2014 die Prüfung der Jahresrechnung an eine externe Revisionsstelle delegiert, was zu einer Reduktion der Belastung der RPK geführt hat.

Es ist ein erklärtes Ziel des Gemeinderates, seine Bürger transparent zu informieren. Dies setzt der Gemeinderat heute schon vorbildlich um. Daher wäre die Erstellung des zukünftig geforderten Geschäftsberichtes weitgehend ein Zusammentragen bestehender Dokumente und Berichte. Der Gemeinderat hingegen warnt vor «beachtlichen administrativem Aufwand» und «beträchtlichen Zusatzkosten». Das kann ich nicht nachvollziehen, zumal das kantonale Gemeindegesetz nicht vorschreibt, wie umfassend der Geschäftsbericht sein muss...

Falls Sie auch zu denjenigen Lesern gehören, die ab und zu mit der Komplexität der Gemeindevorlagen überfordert sind und froh sind, wenn nebst dem Gemeinderat kompetente Meilemer diese fachkundig prüfen und sich die Zeit nehmen, auch die Unterlagen dazu genau einzusehen, dann sollten Sie bei der Urnenabstimmung vom 21. Mai die Revision der Gemeindeordnung zustimmen und der RGPK den Vorzug geben.

Michael Zimmermann, Meilen

Erinnerungen an Luther

Die Kirchenpflege in corpore titelt ihre Replik (MAZ vom 21. März) gegen mich mit Dreck und geht damit auf ein Niveau, das im Reformationsjubiläumjahr an Luther erinnert, der mit mehr als nur Dreck beworfen, diffamiert und bedroht wurde. Sie qualifiziert sich und ihren Geist

als Behörde einer Kirchgemeinde mit diesem schmutzigen Titel selbst. Schade, dass das Luxusprojekt «Im Schilt» zu einer gehässigen Streitsache eskaliert, die einfach nicht zu gelebten kirchlichen Werten passen will. Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund geht davon aus, dass in den nächsten zehn Jahren schweizweit über 30'000 Mitglieder aus der Kirche austreten. Da gilt es wie Luther Fehlentwicklungen entgegenzutreten. Ist es tatsächlich Aufgabe einer Kirchenpflege, Luxuswohnungen zu bauen, statt beispielhafter Leuchtturm zu werden und an der Goldküste mit exorbitanten Immobilienpreisen zahlbare Wohnungen für junge Familien zu erstellen und damit die soziale Bestimmung und Aufgabe in unserer zunehmend kälter werdenden Zivilgesellschaft als Kirche zu reflektieren? Kirche wird nicht wegen Millionenpolstern überleben. Es sind die zeitlosen Verheissungen des Wortes Gottes. Nathan der Weise hat recht: Die Wahrheit einer Religion wird nicht an ihren Glaubenssätzen, sondern an ihren Früchten zu erkennen sein.

Jetzt warten wir getrost auf die Unterlagen der Kirchenpflege zur Urnenabstimmung vom 21. Mai. Es wird sich weisen, ob im stillen Kämmerlein die Vernunft siegen und ein Nein auf den Stimmzettel gegen das Projekt gesetzt wird. Damit «Im Schilt» eine weniger spekulative Zukunft erhält, die einer Kirche auch würdig ist.

Luther hat recht und motiviert mich hinzustehen und alle Anwürfe, Unterstellungen und Angriffe leicht zu ertragen: Wider das Gewissen zu handeln, ist beschwerlich, unheilvoll und gefährlich. Das Projekt «Im Schilt» ist eine Frage des Gewissens! Im übrigen gilt mein Dank allen aus Meilen und über Meilen hinaus lebenden Mitchristinnen und Mitchristen, die mich ermutigt und bestärkt haben, meinem Gewissen trotz Ablehnung und Anwürfen auch öffentlich zu folgen. Der Worte sind nun genug gewechselt.

Roger E. Schärer, Feldmeilen

Baubewilligungen

- Bauherrschaft: Tobias Martz, Raingässli 14, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für den Umbau/Sanierung des historischen Wohnhauses Vers. Nr. 416 (interne Umbauten, neu Büro/Gewerberaum, zwei Wohnungen), auf Kat. Nr. 11737, Pfarrhausgasse 5;
- Bauherrschaft: Dagobert Fretz, Acherwies 27, 8852 Altendorf, baurechtliche Bewilligung für den «Ersatzneubau» anstelle des bestehenden Wohnhauses Vers. Nr. 1508, Charrhaltenstrasse 22/Rain, Kat. Nr. 2563;
- Bauherrschaft: Finereal AG, Rietstrasse 37, 8702 Zollikon, baurechtliche Bewilligung für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Sammelgarage (inkl. Abbruch der Gebäude Vers. Nrn. 3359/1909), auf der Grueb 30, Kat. Nr. 12329;
- Bauherrschaft: Markus Schneider, Bünishoferstrasse 106, 8706 Mei-

- len, baurechtliche Bewilligung für, Aus-/Umbau des Mehrzweckgebäudes im «Weingut Hasenhalde» Vers. Nr. 2838 (neben Gewerbenutzung, neu drei Wohneinheiten) sowie dem Neubau einer unterirdischen Garage Nordost (drei Parkplätze, Zweiradabstellplätze), Grundstück Kat. Nr. 11846, Haldengässli 76;
- Bauherrschaft: Nadja Fries, Plätzliweg 1, 8303 Bassersdorf und Kay Fries, Rigiweg 11, 8604 Volketswil, baurechtliche Bewilligung für den Umbau/Aufstockung des Mehrfamilienhauses Vers.-Nr. 1951 (anstelle Schrägdach neu Attika, Balkonverlängerung, energetische Fassadsanierung) sowie den Neubau eines Velo-Motorrad-Unterstandes auf dem Grundstück Kat. Nr. 12151, Bruechstrasse 69;
- Bauherrschaft: Kay Hofmann, Schulhausstrasse 6a, 8002 Zürich, baurechtliche Bewilligung für die

- Neudisposition Dachaufbau (Dacherhöhung, Umbau) am bestehenden Wohnhaus Vers. Nr. 1651 auf dem Grundstück Kat. Nr. 2904, Juststrasse 60;
- Bauherrschaft: Miriam Bauman-Blocher, Roberstenstrasse 78b, 4130 Rheinfelden, baurechtliche Bewilligung für den Anbau eines gedeckten Aussensitzplatzes (Besonderes Gebäude) an der Nordostseite des Einfamilienhaus Vers. Nr. 3358, Rebbergstrasse 165, Kat. Nr. 10865;
- Bauherrschaft: Schneider Umweltservice AG, Seestrasse 1037, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für den Neubau einer Platzüberdachung bzw. offenen Halle – u.a. als Lärmschutzmassnahme – auf den Grundstücken Kat. Nrn. 11486/11487, Rotholz/Seestrasse;
- Bauherrschaft: MIDOR AG, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für die Neukonzeption/Ersatz der

- Gebäudekennzeichnung (Reklame und Betriebsbeschilderung), Betriebsgelände MIDOR AG, Vers.-Nrn 356, 2776, 2861, Grundstück Kat.-Nrn. 10378, 12181, 10080;
- Bauherrschaft: Monika Lukmann Tonini und Herr Christoph G. Tonini, Habüelstrasse 112, 8704 Herrliberg, baurechtliche Bewilligung für einen Umbau bzw. eine Nutzungsänderung des Wohn-/Gewerbehäuses Vers. Nr. 164 (anstelle Büro/Atelier, neu zwei Wohnungen), Schwabachstrasse 56, Kat. Nr. 12400;
- Bauherrschaft: Nicole Tanner-Kropf, Im Holländer 43, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für die Neudisposition von vier Aussensitzplätzen (zwei PP arealintern und zwei neue PP Seite Schumbelstrasse) betreffend Gebäude Vers. Nr. 214, 948, 949, Kat. Nrn. 9728, 10402 und 10403, Im Holländer 41, 43/Schumbelstrasse;

- Bauherrschaft: Erich Leemann, Schilt 1411, 3823 Wengen, baurechtliche Bewilligung für einen Umbau des Wohn-/Geschäftshauses bzw. Restaurants «La Speranza» (Vers. Nr. 481, 2.OG + DG, Vergrößerung best. Lukarne) und die Errichtung eines neuen Fahrradunterstands, Bahnhofstrasse 39, Kat. Nr. 12323.

Daneben wurden Silvia Bai Moser, Haldengässli 83, 8706 Meilen; vertreten durch Stünzi Weber Rechtsanwältin, RA lic. iur. Rolf Weber, Seestrasse 162a, 8810 Horgen, vorentscheidsweise Fragen betreffend der rechtsgenügenden Erschliessung im Rahmen einer möglichen Neuüberbauung auf dem Grundstück Kat. Nr. 9276, Haldengässli 83, beantwortet. Überdies wurden im Rahmen von Anzeigeverfahren, Projektänderungen/Projektpräzisierungen, Feststellungsverfahren, etc., zahlreiche formell subdelegierte Geschäfte behandelt.

Ratgeber Ihr Hausarzt

Seien Sie
vorbereitet!



Dr. med. Melanie Bühler. Foto: zvg

Es gibt wohl kaum noch jemanden, der nicht weiss, was eine Patientenverfügung ist. Aber noch lange nicht jeder hat eine für sich ausgefüllt – und dies sollte man ändern.

Eine Patientenverfügung soll den eigenen Willen und Wunsch nach medizinischer Behandlung im Falle einer schweren Erkrankung, wobei der eigene Wunsch nicht mehr geäussert werden kann, schriftlich dokumentieren. Dies sollte man nicht nur für sich selber tun, sondern vor allem auch für die Entlastung seiner Angehörigen.

Grundlage zum Ausfüllen einer Patientenverfügung ist, dass man sich selber einmal damit befassen muss, dass das Leben endlich ist. Grundsätzlich geht es darum, ob man zum Beispiel nach einem schweren Schlaganfall will, dass alle medizinisch möglichen Massnahmen getroffen werden sollen, damit ein Überleben möglich ist. Die medizinischen Massnahmen, die nötig werden können, sind die Herz-Kreislauf-Wiederbelebung und auch die Beatmung an einer Maschine. Ob sich eine Person in unserem Beispiel nach einem schweren Schlaganfall erholt und wieder sprechen kann und wieder mobil wird, hängt einerseits von der Schwere des Schlaganfalles ab, aber auch vom Alter und den Vorerkrankungen. Leider ist jedoch eine Voraussage betreffend des zukünftigen Zustandes einer Person in Bewusstlosigkeit für uns Ärzte nicht möglich. Aber damit in dieser Situation die Angehörigen ein bisschen von einer Entscheidung entlastet sind, ist es sehr hilfreich, wenn vorgängig in der Familie oder im engeren Umfeld einmal über den eigenen Wunsch in so einer Situation gesprochen wurde.

Es ist schwierig über die eigene Endlichkeit nachzudenken, respektive zu sprechen. Trotzdem denke ich, dass jeder hierzu eine Meinung haben und diese schriftlich festhalten sollte. Ebenso ist es wichtig, dass die engen Familienangehörige über den eigenen Willen und über das Vorhandensein einer Patientenverfügung informiert sind.

Falls Sie unsicher sind, was die einzelnen Fragen bedeuten, besprechen Sie diese mit Ihrem Arzt. Vorschläge: Patientenverfügung der FMH (zwei Versionen; lang oder kurz); Patientenverfügung des Schweizerischen Dachverbandes für Patientenstellen.

Dr. med. Melanie Bühler
Dorfstrasse 24, Meilen
Tel. 044 923 25 71

Natursteinmauern und Eidechsen

Spaziergang am Chorherrenweg in Meilen



Die Mauereidechse hat sich vom Süden her entlang der Bahnlinien in unsere Region ausgebreitet und fühlt sich in den warmen, trockenen Mauern wohl. Foto: zvg

Wenige Schritte von Ihrer Haustür entfernt lassen sich Wildtiere am Boden, im Wasser und in der Luft beobachten. Die Natur im Siedlungsraum ist vielfältig und es gibt einiges zu entdecken.

Das Naturnetz Pfannenstil organisiert deshalb gemeinsam mit den Projektgemeinden bereits zum dritten Mal die Spaziergangs-Reihe «Natur pur vor der Haustür». Auf den 12 Spaziergängen durch die Pfannenstiel-Gemeinden können Sie zusammen mit Fachpersonen auf Entdeckungsreise gehen. Die Spaziergänge sollen Sie zum Staunen bringen – von den essbaren Wildkräutern und farbigen Blumenwiesen zu unseren Füßen bis zu den Fledermäusen, Wildbienen und Mauerseglern über unseren Köpfen, vom nassen Leben im Dorfbach bis zur wärmenden Trockenmauer. Dieses Jahr werden die Amphibien aus der Kanalisation geholt und die

Wildtiere mit der Kamera ins Rampenlicht gebracht. Die Teilnehmer an den Spaziergängen besuchen die «Natur pur vor der Haustür» in naturnahen Gärten, lernen das Mähen mit der Sense kennen und entdecken auf einem Postenlauf die versteckten Schätze vor der Haustür.

Abendspaziergang in Meilen

In Meilen findet am 31. Mai eine Abendexkursion zum Thema Natursteinmauern und Mauereidechsen statt. Die gut besonnten Natursteinmauern und Felsen entlang des Chorherrenwegs werden von einer grossen Mauereidechsenpopulation bewohnt. In den angrenzenden Hecken und Wiesensäumen lebt eine artenreiche Fauna und Flora. Die Gemeinde Meilen hat in den letzten Jahren die alten, zerfallenden Rasengitter- und Natursteinmauern aufwendig und fachkundig erneuert. Der Biologe Roeland Kerst, der die



Die neuen Mauern am Chorherrenweg bieten für die Mauereidechsen einen idealen Lebensraum. Foto: MAZ



Die Natursteinmauern mit der nahen Blumenwiese und der angrenzenden Hecke ermöglichen einen grossen Artenreichtum. Grafik: zvg

Arbeiten am Chorherrenweg begleitet hat, stellt die neuen Mauern mit ihren Bewohnern vor. Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt und dauert rund 1,5 Stunden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Gemeinde Meilen lädt die Bewohnerinnen und Bewohner ein und freut sich über eine rege Teilnahme.

Natursteinmauern und Eidechsen am Chorherrenweg: Spaziergang in Meilen, Mittwoch, 31. Mai.

Treffpunkt: 18.00 Uhr, Spielplatz Chorherren.

Begleitet durch den Biologen Roeland Kerst und Gemeinderat Beat Hodel.

/Gemeindeverwaltung

Leere Floskel?



Foto: Daniel Kleiner

«Meilen – meilenweit lebenswert» ist das Motto der Gemeinde Meilen. Doch dies scheint nicht bei allen verinnerlicht zu sein. Die Reben in der Ormis, welche unter anderem Meilen so lebenswert und at-

traktiv machen, gleichen nach jedem Wochenende einer Abfallhalde – und die Gemeinde interessiert es nicht.

/dkl

Besuchen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/meileneranzeiger



Den eigenen Weg finden mit Klang + Wellen

- Klangbehandlung kombiniert mit Seelen-Kommunikation für transformativen Prozess
- Klang-Meditationen



Serenum Klang + Wellen
Daniela Aregger, Wetzikon
www.serenum.ch 076 477 18 01

Gutschein Fr. 30.–
an eine Klangbehandlung

Palmsonntag in St. Martin

Gottesdienst mit Prozession und Spendenaktion



Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem und ist der Beginn der Heiligen Woche. Schon eine Woche vor Palmsonntag werden die Kreuze in den Kirchen verhüllt. Dies soll an die Leidensgeschichte Jesu erinnern und den Charakter der Fasten- und Passionszeit als Zeit der Selbstbesinnung und Reflexion herausstreichen.

Palmen waren ein Siegeszeichen zu Zeiten des Neuen Testaments; ausserdem wurden Palmzweige auf die Strasse gelegt, um die Vorbeiziehenden zu ehren. In St. Martin können Familien mit Kindern im Martinszentrum am Samstag, 8. April,



Im Familiengottesdienst wirken Gross und Klein mit. Foto: Ursula Hersperger

von 9.00–11.00 Uhr Palmbuschbinden, mit denen die Mitfeiernden dann am Palmsonntag feierlich in die Kirche einziehen. Die Kinder der 2. Klasse gestalten mit ihren Kate-

chetinnen Susanna Krinner und Theres Köhle die Ankunft Jesu in Jerusalem und die an diesem Tag traditionelle Lesung der Passionsgeschichte. Ein echtes Eseli wird Jesus

durch die Prozessionsgasse auf dem Kirchenvorplatz in die Kirche tragen. Kinder bis zur 1. Klasse gehen anschliessend ins Martinszentrum zum Kindergottesdienst mit Kinderhüti für die Kleinsten. Die Spendenaktion der Oberministranten, deren Erlös Fastenopfer zugutekommt, rundet den Anlass ab.

Samstag, 8. April, 9.00–11.00 Uhr Palmbuschbinden im Martinszentrum; 9.00–12.00 Uhr Blocktag 2. Klasse.

Sonntag, 9. April, 10.15 Uhr Be-sammlung auf den Kirchenvorplatz; 10.30 Uhr Familiengottesdienst, anschliessend Spendenaktion der Oberministranten, 10.30 Uhr Kindergottesdienst im Martinszentrum.

Palmsonntag, Kath. Kirche St. Martin Meilen. Sonntag, 9. April, 10.30 Uhr.

/zvg

Heute vor...



Herr, unser Herrscher

Uns wird unwohl, wenn wir von «Herr, unser Herrscher»-Rufen auf Parteiversammlungen hören. Wir sind zu Recht allen Despoten gegenüber misstrauisch, die es nicht ertragen, wenn andere ihr Tun kritisieren. Diese herrschsüchtigen Menschen können es nicht leiden, wenn eine parlamentarische Opposition oder unabhängige Gerichte, freie Journalistinnen oder klarsichtige Karikaturisten sie in die Schranken weisen.

Anders klingt dieser Ruf, wenn wir ihn an Karfreitag hören und er dem verurteilten und gekreuzigten Jesus Christus gilt. Dann kann er fast nicht anders als irritieren. «Herr, unser Herrscher, ... Zeig uns durch deine Passion, dass du ... auch in der grössten Niedrigkeit verherrlicht worden bist!» Da tritt ein Regent auf den Plan, der es sich leisten kann, erniedrigt zu werden und als Verlierer in den Augen der Welt dazustehen. Weil er selbst vor dem Tod keine Angst hat, ist er letztlich stärker als dieser. Er ist eben Herr über Leben und Tod.

Das hat seither immer wieder Menschen dazu gebracht, sich ein Leben lang mit diesem Jesus Christus auseinander zu setzen und zum Beispiel künstlerische Höchstleistungen zu vollbringen. So auch Johann Sebastian Bach, der die Leidensgeschichte von Jesus mehrmals vertont hat und dessen Johannespassion mit diesen Worten beginnt: «Herr, unser Herrscher». An Karfreitag, heute vor 293 Jahren wurde dieses Werk uraufgeführt. Das Motiv des souveränen Regenten zieht sich durch das ganze Stück. Christus geht den Weg, den er zu gehen hat. Und alle, die ihm Übel wollen, sind im Grunde nur Diener auf diesem Weg. Und wenn er dann am Schluss zu Grabe getragen wird, setzt sich deshalb auch niemand in Tränen nieder. Denn weil er auch über den Tod regiert, wissen die zurück Gebliebenen: Das Grab, das dir bestimmt ist, «macht mir den Himmel auf und schliesst die Hölle zu.» Eine grosse Gelassenheit macht sich breit. Die bleibt dann hoffentlich auch, im Blick auf die kleinen und grossen Tyrannen dieser Welt, die so gerne mit der Angst vor dem Tod regieren. Denn der Tod hat nicht mehr das letzte Wort. Nicht über mein Leben und nicht über das Leben dieser Welt. Das letzte Wort wird an Ostern gesprochen, und das heisst: Leben.

/Benjamin Stückelberger

Marathonfest am Sonntag



Mit dabei am 15. Zürich Marathon sind Routiniers, DebütantInnen und AthletInnen aus 87 Nationen. ZuschauerInnen dürfen sich auf einen spannenden Wettkampf freuen.

Mit Patrick Mugur Ereng (KEN) gibt ein Routinier in Zürich sein Marathon-Debüt. Der Sieger der Jungfrau-Meile 2016 hat auch bereits den

Zürcher Silvesterlauf 2012, den Greifenseelauf 2015 und die Corrida Bulloise 2013 und 2016 gewonnen. Seit 2012 ohne Unterbruch mit dabei ist Edwin Kiprop Korir (KEN). Am Zürich Marathon 2013 und 2014 reichte es ihm jeweils auf den zweiten Platz. 2016 musste er verletzungsbedingt aus dem Rennen scheiden. Dieses Jahr wird er wieder antreten und um einen Podestplatz kämpfen. Bei den Frauen sorgt die Schweizerin Michèle Gantner für Spannung. Sie möchte die WM-Limite von 2:35 Stunden unterbieten.

Der erste Läufer von Zürich her wird

am Wendepunkt in Meilen ca. um 9.43 Uhr erwartet.

Unterhaltung und Kulinarik am Streckenrand

Vom Frühstück bis zum Zvieri können sich die ZuschauerInnen entlang der Laufstrecke an diversen Ständen prima Verpflegen und so wichtige Energie für die Unterstützung der LäuferInnen tanken. Weiter sorgen Musikgruppen für Unterhaltung am Streckenrand. In Feldmeilen bei der Seebadgarage an der Seestrasse 269 spielt die Pfanne Steel Band und gibt den LäuferInnen den Rhythmus vor.

Ist der Wendepunkt in Meilen bald erreicht, spielt unmittelbar vor der Team Run-Wechselzone an der Kreuzung Seestrasse/Dorfstrasse die «Hear Again» Rock'n Beat Band und sorgt für Stimmung.

An der Meilemer-Wendeschlaufe beim Festzelt an der Winkelstrasse heisst die Festwirtschaft mit den Söihundscheibe Gugge beim Marathon-Frühschoppenkonzert die Läufer-schar willkommen. Ab 12.30 Uhr bis 17.00 Uhr geben hier die «Hear Again» Rock'n Beat Band eine tolle Party.

/zvg

Herzlichen Dank für die Treue!



Foto: MAZ

Anlässlich des 20-Jahre-Jubiläums von Passione Body Dreams in Meilen veranstaltete Inhaberin Rossana Brennwald einen Wettbewerb, bei dem das älteste bei «Passione» gekaufte Kleidungsstück gesucht wurde. Glückliche Gewinnerin des ersten Preises ist Arlene Luck (links), die ihre Casall-Trai-

ningshose (das Model rechts trägt sie) bereits am Eröffnungstag von Passione Body Dreams vor 20 Jahren gekauft hatte. Am 1. April feierte Rossana Brennwald ihr Jubiläum und bedankte sich für die langjährige Treue ihrer Kundinnen und Kunden.

/maz

Temporäre Hilfe gesucht?

- im Garten - als Begleitung
- für Fahrten - zum Einkaufen
- für Spaziergänge

Aktive Ältere sind bereit für Einsätze bei Senioren. Anruf genügt: 044 924 16 17 (Büroszeiten Di, 9-11 Uhr, sonst Telefonbeantworter)



Senioren für Senioren
Telefon 044 793 15 51
info@sfs-meilen.ch
www.sfs-meilen.ch

Bon ausschneiden & einlösen!
Gültig bis 29. April

Profitieren Sie jetzt:

20%
Rabatt

Biovigor Sirup

Energie für Körper und Geist - eine intelligente Kombination von Vitamin B12 und 4 Aminosäuren



Coffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Gegenstände und Fotos gesucht!



In den Mitteilungen des Gemeinderats ist es auch zu lesen: Das Ortsmuseum wird umfassend renoviert. Diesen Umstand nutzt der Stiftungsrat des Ortsmuseums Meilen für die Neugestaltung der Dauerausstellung im zweiten Stock. Geschichte und Geschichten sollen dabei auf vielfältige Weise erfahrbar gemacht werden: neben Fotos, Dokumenten und Hörstationen sollen auch Gegenstände die Ausstellung bereichern. Um die Sammlung zu vervollständigen, ist der Stiftungsrat aber auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir suchen:

Thema Verkehr

Ein kleines Modell oder eine seitliche Fotoaufnahme eines «Mirage»-Zugs respektive «Goldküstenexpress» (SBB RABDe 12/12) oder eines «Chiquita»-Zugs (SBB RABDe 8/16) sowie Utensilien von Bahnangestellten (Uniformteile, Arbeitsgeräte).

Thema Industrie

In der Meilemer Industrie hergestellte Produkte wie Stoffe, Knöpfe, Flaschen, Büchsen, Stanzteile, Federn usw. Auch für gut erhaltene Briefköpfe oder Werbemittel dieser Fabriken sind die Ausstellungsmacher dankbar.

Thema Kindheit

Fotos von Kindern in Alltagssituationen. Vor allem Abbildungen von stehenden, frontal in die Kamera blickenden Kindern, von Kindern mit Spielgeräten oder beim Spielen werden gesucht.

Spielsachen aus der Zeit von 1850 bis 2000.

Gute Fotos des Primarlehrers Oskar Vögelin (in Meilen von 1895 bis 1931) sowie der Kindergärtnerin Klara Bürkli, genannt «Tante Bürkli» (in Meilen von 1929–1963), welches die genannten stehend von vorne zeigt.

Thema Kirche

Objekte aus dem katholischen Gemeindeleben (Kerzen, Kerzenhalter, Taufkarten, Erinnerungsstücke an kirchliche Ereignisse) sowie Fotos von Pfarrer Alfons Thoma (ebenfalls wenn möglich frontal und stehend).

Vielleicht schlummert auf einem Estrich oder in einem Keller, in einem Buffet oder einem Fotoalbum einer dieser gesuchten oder auch andere passende Gegenstände. Der Stiftungsrat des Ortsmuseums Meilen ist für jede Mithilfe beim Erweitern der Sammlung dankbar.

Kontakt: Susy Brupbacher Wild, s.brupbacher@gmx.ch oder Telefon 043 268 96 80.

Ausführliche Liste der gesuchten Gegenstände:

www.ortsmuseum-meilen.ch

/sbw

Ausgezeichnete Musikschüler

Acht 1. Preisträger der JMP mit dabei im Finale in La Chaux-de-Fonds



An den Entrada-Wettbewerben des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs 2017 (SJMWW) mit rund 1000 Teilnehmenden erspielten 19 Musikschüler aus dem Kanton Zürich einen ersten Preis mit Auszeichnung. Sechs von ihnen sind Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Pfannenstiel (JMP). Alle 1. Preisträger werden weiter in den Final nach La Chaux-de-Fonds ziehen.

Am 42. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb haben vom 24. bis 26. März rund 1000 musikbegeisterte Kinder und Jugendliche als Solisten, im Duo oder Ensemble an verschiedenen Orten der Schweiz teilgenommen. Rund 150 Juroren waren aufgebeten, um das Spiel der jungen Musizierenden zu bewerten. 15 Schülerinnen und Schüler der JMP haben sich an diesem nationalen Musikereignis einen Preis erspielt. Sie können zusammen mit ihren betreuenden Musiklehrpersonen Uschy Rutz/Sander Kunz (Blockflöte), Urs Haenggli (Blockflöte), Alexandra Horat (Harfe), Joshua Nowak (Klavier) und Tamara Kordadzke (Klavier) sehr stolz auf ihre Leistungen sein:

Blockflöten-Ensemble Whitebird mit Laura Kalchofner, Minea Baumgartner, Jelena Jovanovic und Dejan Jovanovic (1. Preis mit Auszeichnung),



Das Blockflöten-Ensemble Whitebirds nach der Diplom-Übergabe am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb 2017.

Foto: zvg

Patricia Tyercha (Klavier, 1. Preis mit Auszeichnung), Alexander Sahatci (Klavier und Violine je 1. Preis mit Auszeichnung), Jordan Schäfer (Klavier, 1. Preis), Nicolas Sege (Klavier, 1. Preis), Lucy Cavallo (Doppelpedalharfe, 2. Preis), Anna Linn Lenzhofer (Doppelpedalharfe, 2. Preis) Jason Schäfer (Klavier, 2. Preis), Dejan Jovanovic (Blockflöte Solo, 2. Preis), Jelena Jovanovic (Blockflöte Solo, 2. Preis), Laura Kalchofner (Blockflöte Solo 2. Preis) Lea Marbet (Klavier, 3. Preis), Annika Passen (Doppelpedalharfe, 3. Preis), Olivia Zaugg (Doppelpedalharfe, 3. Preis), Laura Sofia van der Burg (Klavier, 3. Preis).

Während vieler Wochen haben sich die Teilnehmenden sehr fleissig vorbereitet, unterstützt von den Lehrpersonen, welche im Vorfeld intensiv proben und die Schüler an den Wettbewerb begleiten. Seit zwei Jahren können besonders talentierte und musikbegeisterte Schülerinnen

und Schüler ausserdem am regionalen Förderprogramm teilnehmen, welches in der Region rechter Zürichsee gemeinsam mit weiteren Musikschulen organisiert wird und auch kantonal koordiniert ist.

Die 8 Musikschülerinnen und -schüler, welche einen 1. Preis geholt haben, klassifizierten sich für das Finale in La Chaux-de-Fonds vom 18. bis 21. Mai 2017.

Nebst den gewonnenen Preisen am Entrada des SJMW waren zwei Schüler aus der Harfenklasse von Alexandra Horat auch international erfolgreich: Am «Concours francais de la harpe» in Limoges erspielte sich Florian Harder einen 2. Preis in der Kategorie «Supérieur» und Julia Steinhäuser (heute bereits Studentin in Luzern) in der Kategorie «Honneur».

Alle Wettbewerbsgewinner unter:
www.jmp-pfannenstiel.ch

/sst

Warum hast Du mich verlassen?

Karfreitagliturgie in der katholischen Kirche St. Martin Meilen



Am Karfreitag, 14. April, um 15 Uhr singt der Motettenchor Meilen in der katholischen Kirche Meilen Teile aus dem Werk „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“ von César Franck unter der Leitung der Kantarin Aurelia Weimann-Pollak und begleitet von Daniel Ungermann an der Orgel.

Wie war es möglich, dass das 1859 komponierte Opus «Les sept dernières paroles du Christ en croix» bis im Jahr 1955 völlig unbekannt blieb und der belgische Komponist César Franck (1822 – 1890) nie eine Aufnahme erleben durfte? Das fragt man sich heute, bewegt von der Schönheit des polyphonen Klangwebes dieses Chorwerks. Der in Paris tätige Organist, unter anderem Lehrer von Ernest Chausson und Louis Vierne, wurde zu Lebzeiten als Komponist eher verkannt. Ein Jahr vor seinem Tod wurde seine Sinfonie in D-Moll uraufgeführt. Auch die bekannte Violinsonate entstand erst in den letzten Lebensjahren. Der Komponist César Franck gilt heute als



Der Motettenchor Meilen singt an Karfreitag in der katholischen Kirche Teile aus dem Werk «Die sieben Worte Jesu am Kreuz» von César Franck. Foto: Martin Messmer

Begründer der neuen französischen Schule, der Asteroid 4546 wurde zu seinen Ehren Franck genannt. Im in der Karfreitagliturgie vorgelesenen Werk geht es nicht um den Leidensweg Christi, sondern allein um die letzten Worte auf Golgatha. «Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun» ist so eindringlich vertont, dass einem sofort bewusst wird, wie ungewöhnlich diese Bitte in dieser besonderen Situation eigentlich ist. Wie geht es zu Herzen, wenn das Leid der Mutter Maria musikalisch beschrieben wird, und welche Not und Verlassenheit drückt das vierte Wort «Mein Gott, warum hast Du mich verlassen» aus. Im 6. Wort «Es ist vollbracht» schimmert etwas vom Heil durch, das den Men-

schen durch Jesu Passion zuteil geworden ist.

Für den Motettenchor Meilen bedeuteten die Proben für diesen ersten Auftritt nach der im vergangenen Januar erfolgten Abspaltung von der Kantorei Meilen gleichermassen das stimmliche Zusammenwachsen von Mitwirkenden aus ursprünglich drei verschiedenen Chören und damit etwas ganz Besonderes, das hoffentlich auch die Zuhörenden berühren wird.

Karfreitagliturgie mit dem Motettenchor Meilen, Karfreitag, 14. April, 15.00 Uhr. Kath. Kirche St. Martin, Meilen, Stelzenstrasse 27 (bergseitig SBB-Bahnhof Meilen).

/mbm

Louis Widmer Hautpflegeberatung



Persönliche Louis Widmer Hautpflegeberatung vom Montag, 10. April bis Ostersonntag, 15. April in der Drogerie Roth, Meilen.

Die Bedürfnisse Ihrer Haut entscheiden, welche Produkte und wie viel Pflege Sie benötigen. Grundsätzlich gilt: je reifer die Haut, umso anspruchsvoller ist sie. Die Hautpflegepräparate von Louis Widmer basieren auf den neusten dermatologischen Erkenntnissen und zeichnen sich durch ihre optimale Wirksamkeit und Verträglichkeit aus.

Sichtbar schöneres Hautbild

Es gibt zwei ausserordentlich erfolgreiche Präparate mit ihren hoch dosierten Wirkstoffen aus der Anti-Age-Linie: Die Augencreme mildert Fältchen rund um die Augen. Die Creme jeden Morgen und Abend tupfenweise auf die gereinigte Haut rund um die Augenpartie auftragen und einklopfen. Sie ist für jede Haut geeignet, welche die ersten Anzeichen der Hautalterung, Ermüdung und Feuchtigkeitmangel aufweist. Als Maske für das ganze Gesicht entfaltet die Creme für die Augenpartie eine überraschende Wirkung.

Nach gründlicher Reinigung Creme auf Gesicht und Hals auftragen und leicht einmassieren. Anschliessend nochmals eine dünne Schicht auftragen, mit einem warmen, feuchten Tuch abdecken und 20 Minuten einwirken lassen. Die Augencreme ist auch als Narbencreme sehr geeignet.

Pigmacare reduziert Pigmentflecken und gleicht den Hautton aus

Das neueste Produkt von Louis Widmer ist «Pigmacare Skin Tone Balance». Dieses Produkt, ebenfalls aus der Anti-Age-Linie, reduziert Pigmentflecken. Es handelt sich um ein feuchtigkeitsspendendes High-tech-Serum welches die Hautstruktur deutlich verbessert und den Hautton ausgleicht.

Morgens und abends auf die betroffenen Stellen wie Sommersprossen, Sonnen- und Altersflecken auftragen. Danach Tages- bzw. Nachtpflege anwenden. Am Tag empfiehlt sich zudem ein UV-Schutz. Tests bestätigen eine deutliche Hautaufhellung in 8 Wochen.

Die Mitarbeiterinnen der Drogerie Roth und die Spezialistin von Louis Widmer Antoinette Küttel (am Montag, 10. April), beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch. Beim Kauf von Louis Widmer Produkten ab 50 Franken erhalten Sie in dieser Woche ein exklusives Geschenk.

Zudem profitieren Kunden und Kundinnen am Montag, 10. April von doppelten Pro Bons.

Drogerie Roth, Dorfstr. 84, Meilen.

www.drogerieroth.ch

/tr

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Palmsonntag, 9. April

10.45 anker-Gottesdienst Kirche, mit Abendmahl «Die Tischgemeinschaft», Pfr. D. Eschmann, mit den Kindern vom 3.-Klass-Unterricht anker-Band, anschl. Apéro, ab 10.15 Uhr Kaffee und Zopf

Montag, 10. April

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 11. April

ab 14.00 Leue Träff, KiZ Leue

Mittwoch, 12. April

16.00 Fiire mit de Chliine Kirche Forum, Parkresidenz, Gespräche zum Zeitgeschehen, Pfrn. J. Sonogo Mettner
20.08 Singen um 8 nach 8 Pfr. D. Eschmann

Donnerstag, 13. April

10.00 Andacht, AZ Platten mit Abendmahl Pfrn. J. Sonogo Mettner

Karfreitag, 14. April

9.45 Karfreitagsgottesdienst Kirche, «Holzwege und Kreuzwege», Pfr. M. Gray

Karsamstag, 15. April

21.00 Osternachtfeier, Kirche «Ein Licht scheint auf» Pfr. D. Eschmann

Ostersonntag, 16. April

9.45 Festlicher Ostergottesdienst, Kirche «Hoffnung, die standhält» Pfrn. J. Sonogo Mettner

Details: www.kirchemeilen.ch reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Freitag, 7. April

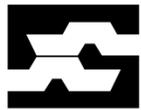
20.00 DER KOMMISSAR – Facts & Fiction Stephan Gubser, Tatort-Kommissar, und Marco Cortesi, bekanntester Polizeisprecher der Schweiz, zu Besuch im Martinszentrum – mit Eintritt

Samstag, 8. April

9.00– Palmbuschbinden für
11.00 Kinder und Erwachsene
9.00– Block-Vormittag der
12.00 2. Klasse
18.00 Eucharistiefeier zum Palmsonntag
19.00 Eucharistische Anbetung

Veranstaltungen

Fährbetrieb am Zürich-Marathon



Zürich-Marathon vom 9. April: Die Zürichsee-Fähre zirkuliert trotz Sperrung der Seestrasse.

Trotz der Sperrung der Seestrasse am Sonntag, 9. April zirkuliert die Zürichseefähre. Es gilt der Sonntagsfahrplan, d.h. erste Abfahrt ab Horgen 07.00 Uhr; ab Meilen 07.15 Uhr.

Die Zu- und Wegfahrt in Meilen ist während der Sperrzeit aus bzw. in Richtung Rapperswil möglich. Ab ca. 13.30 Uhr wird die Sperrung aufgehoben.

FHM/mz

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Sonntag, 9. April Palmsonntag

10.15 Besammlung von Gross und Klein auf dem Kirchenvorplatz zum Einzug mit Jesus auf dem Eseli in Jerusalem
10.30 Kindergottesdienst mit Kinderhüeti im Martinszentrum
10.30 Familiengottesdienst zum Palmsonntag

Mittwoch, 12. April

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. April

19.00 Feier vom Letzten Abendmahl Jesu in Jerusalem, anschl. eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit bis 21.00 Uhr

Karfreitag, 14. April

10.30 Kinderkruzweg in der Kirche, gestaltet von den älteren Minis
15.00 Musikalische Karfreitagsliturgie: «Die 7 letzten Worte Jesu am Kreuz» von César Franck mit dem Motettenchor unter der Leitung von Aurelia Weinmann Pollak

Karsamstag, 15. April

21.00 Osternachtfeier, anschl. Osterapéro und Eiertütschen mit unseren reformierten Mitchristen im Martinszentrum

Ostersonntag, 16. April

10.30 Festgottesdienst mit Annina Gieré, Sopran, anschl. Osterapéro mit Eiertütschen im Martinszentrum

Mittwoch-Carfahrten 2017



Ende April geht es wieder los mit den beliebten, monatlichen Mittwoch-Carfahrten. Das Begleiterteam hat auch dieses Jahr sehr schöne Ausflüge zusammengestellt:

– 26. April: Blueschtfahrt ins Thurgau
– 31. Mai: Urnerboden & Klausenpass
– 28. Juni: Bad Ragaz mit Tamina-schlucht
– 26. Juli: Schwarzwald
– 27. September: Appenzell mit Fünfländerblick
– 25. Oktober: Goldingertal
Die Nachmittagsfahrten beginnen um 12.30 Uhr, der Tagesausflug um 8.30 Uhr und der Ausflug zum Mittagessen um 10 Uhr – jeweils ab Meilen. Die Fahrkosten belaufen sich zwischen 30 und 37 Franken. Detaillierte Ausschreibungen finden Sie im Senioren-Fenster an der Dorfstrasse. Bisherige TeilnehmerInnen erhalten ca. zwei Wochen vor Abfahrt ein genaues Programm mit Anmeldetalon. Für Informationen, Neuanmeldungen etc. steht Doris Grammer gerne zur Verfügung: Doris Grammer, Hummelbergstrasse 12, 8645 Jona, Tel. 055 212 29 92, E-Mail: doris.grammer@gmx.ch

Ein Licht scheint auf

reformierte kirche meilen 

Am Ostersonntag, nach der Sammlung am Feuer auf der Kirchenwiese, geht es in die dunkle Kirche, um auf das Licht von Ostern zu warten. Es wird nach der Osternachtliturgie unserer Kirchgemeinde gefeiert. Die biblischen und literarischen Lesungen lassen Teil haben an der Osterfahrt, an Tod und Auferstehung Christi. Er ist das Licht der Welt, das bezeugen die brennenden Kerzen und die Gesänge der Osternacht.

Das Projektensemble «ProChor» unter der Leitung von Barbara Meldau singt von Heinrich Schütz die österliche Motette «Ich weiss, dass mein Erlöser lebt» und eine doppelchörige Vertonung des Psalms 100. Die Gemeinde ist eingeladen, die Lobgesänge, die an der Feier erklingen, mitzusingen.

Anschliessend sind die Reformierten von den katholischen Geschwistern herzlich eingeladen, mit ihnen zu feiern und sich gegenseitig frohe Ostern zu wünschen. Das Osterlicht wird durch die Gassen Meilens bis zum Martinszentrum getragen.

Osternachtfeier, Samstag, 15. April, 21.00 Uhr, Kirchenwiese und Ref. Kirche Meilen.

/epa

/desch

Dement, aber nicht bescheuert Für einen neuen Umgang mit Demenzzkranken



Vierte und letzte öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des Zyklus 2017 «Vier spannende Themen rund ums Älterwerden» des Forum angewandte Gerontologie. Es referiert Michael Schmieder, ehemaliger Leiter Sonnweid, Wetzikon ZH. Demenzzranke wollen in ihrem Sein akzeptiert werden. Aber wir «Gesunden» können nicht ertragen, geliebte Angehörige ins Vergessen gleiten zu sehen. Wir therapieren, beschäftigen und medikamentieren sie, damit wir uns nicht hilflos fühlen, ohne den Dementen damit wirklich zu helfen. Wenn wir sie hingegen ernst nehmen und auf ihre Ängste und Bedürfnisse eingehen, sehen wir sie als Menschen, denen mit Respekt und Würde begegnet werden soll.

Das praktizierte der Referent, der über 30 Jahren die Sonnweid in Wetzikon leitete. Seine Erkenntnisse und Erfahrungen hat er in einem vielbeachteten Buch «Dement, aber nicht bescheuert» zusammengefasst. Dieses Buch bildet die Grundlage für das Referat, in dem er auf einige ihm besonders wichtige Kapitel eintreten wird und diese erläutert.

Im Anschluss an das Referat besteht die Möglichkeit das Buch zu kaufen und vom Autor signieren zu lassen.

Traditionsgemäss können sich die Teilnehmer beim abschliessenden Apéro untereinander oder mit dem Referenten weiter auszutauschen.

Dement, aber nicht bescheuert – Für einen neuen Umgang mit Demenzzkranken. Donnerstag, 20. April, 17.30 bis ca. 20 Uhr, Festsaal im Haus Wäckerling, Tramstrasse 55, Uetikon am See. www.forum-gerontologie.ch unter «Veranstaltungen».

/is.

Der schöne Wochentipp

Über die alte und die neue Zeit

reformierte kirche meilen 

Abendmahl feiern – gemeinsam mit den Kindern vom 3. Klass-Unti am Palmsonntag.

Die evangelischen Kirchen in Deutschland feiern kräftig dieses Jahr. Sie feiern den Thesenanschlag von Martin Luther an der Schlosskirche zu Wittenberg im Jahre 1517. Dieses Ereignis steht für den Beginn der Reformation.

Zu dieser Zeit stand die Meilemer Kirche schon eine ganze Weile an ihrem Platz, und auch Abendmahl wurde da seit langem am Palmsonntag gefeiert.

Allerdings veränderte sich in diesen Jahren vieles in Kirche und Gesellschaft durch die Reformation, zum Beispiel auch das Abendmahl. Alte Gegenstände aus unserer Kirche wissen eine Geschichte von diesen Veränderungen zu erzählen. Ob diese wirklich schon 500 Jahre alt sind oder erst hundert? Gar nicht so leicht zu erraten! Die Orgelpfeife aus der Kammer neben der Orgel, was hat sie wohl alles erlebt? Oder der silberne Abendmahlskelch: Wurde aus ihm schon Wein getrunken, als Zwingli in Zürich wirkte? Wie lange ist es wohl her, seit diese Gegenstände angefertigt wurden, und wer hat sie wohl gemacht?

Die Kinder des Drittklass-Unterrichts haben verschiedene alte Gegenstände «befragt» und erzählen weiter, was sie erfahren haben, erzählen über die alte und die neue Zeit. Sie erzählen auch davon, was es für sie bedeutet, wenn sie am Palmsonntag diese alte Tradition aufnehmen und gemeinsam Abendmahl feiern, nachdem sie sich im Unterricht eingehend damit beschäftigt haben. – Sie sind herzlich eingeladen, mitzufeiern!

anker-Gottesdienst mit Abendmahl am Palmsonntag, 9. April, 10.45 Uhr, Kirche. Mit den Kindern vom 3. Klass-Unti und ihren Katechetinnen Simone Hauser Hutmacher und Brigitte Nanz. Mitwirkung der anker-Band. Ab 10.15 Uhr Kaffee und Zopf, Apéro anschliessend an den Gottesdienst.

/desch

Gesucht

Ladenlokal 90 bis 150 m²

zentral in Meilen gelegen, Übernahme des bestehenden Mietvertrags möglich.

Angebote an:
ladenlokal_meilen@gmx.ch

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

HÄNI BEDACHUNGEN
 8706 MEILEN

- Steil- und Flachbedachungen
- Unterhalt und Reparaturen
- Flüssigkunststoffabdichtungen

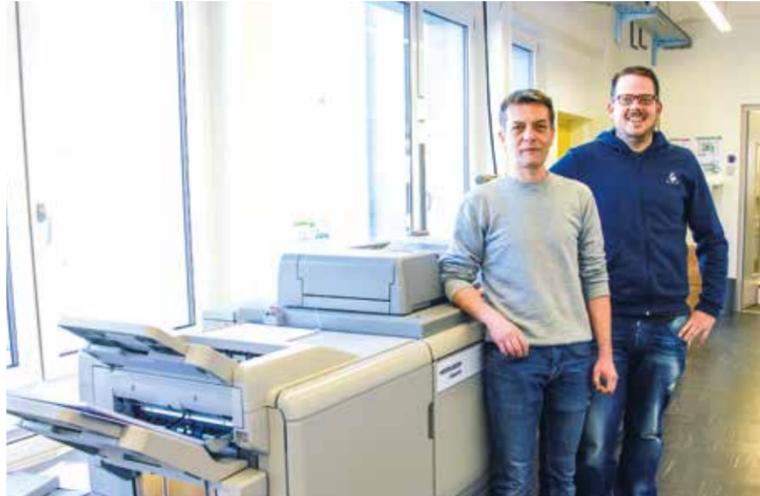
Neuerlegen von Parkett, Kork, Laminat auf Böden, Treppen und Terrassen. Schleifen und Versiegeln / Ölen bestehender Parkette und Riemenböden, Treppen.
Ebner & Co. Parkett arbeiten
 Pfannenstielstrasse 112 ■ 8706 Meilen ■ Telefon 044 793 17 50
 Fax 044 793 17 54 ■ www.ebnerparkett.ch

Offsetdruck?
Preisdruck?
feldnerdruck.ch

Sennhauser AG
 Stolz auf Holz
IHR PARTNER FÜR PARKETT-LAMINAT- UND VINYLBOEDEN
 Sennhauser AG
 044 924 10 30
 www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten
Sanitär Meier
 Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10

PEUGEOT
 GARAGE E. ZAMBOTTI
 ZUGELASSENE PEUGEOT WERKSTATT
Enzo Zambotti
 Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen
 Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43
 E-Mail enzo@zambotti.ch
 www.peugeot-meilen.ch
 www.peugeot.com



Pascal Golay und Özkan Kurt (Operator Digitaldruck) vor der neusten digitalen Errungenschaft des Hauses, der Heidelberg Linoprint. Die kann es nicht nur schwarz auf weiss sondern auch weiss auf schwarz! Foto: MAZ

Die neue Digitaldruckmaschine kann auch weiss

Der Wandel der Branche geht auch bei der Firma Feldner Druck nicht spurlos vorbei, so setzen die elf Alles-Drucker aus Oetwil am See und Meilen neben der Königsdisziplin Offsetdruck in den letzten Jahren vermehrt auf digitale Druckmaschinen. Die Druckprofis sind auch immer auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, wie die Kunden mit ihren Flyern, Plakaten, Broschüren besser auffallen können. So besteht beispielsweise neu die Möglichkeit in guter Qualität auf mit weisser Farbe auf schwarzes Papier zu drucken oder mit neonfarbenen Aufschriften aus der Menge herauszustechen. Mit der neuen Heidelberg-Digitaldruckmaschine sind solche Spielereien auch in kleinen Auflagen möglich geworden. Ganz grundsätzlich setzt sich die Firma auch immer mehr mit personalisierten Flyern, Mailings oder Broschüren auseinander. Personalisierte Briefe oder Couverts sind keine Neuheit mehr und bereits bekannt. Die Personalisierung im Druckbereich hat sich aber stetig weiterentwickelt. So ist es für die Feldner Druckprofis kein Problem mehr, zum Beispiel eine ganze Produktion Vereinshefte mit den Mitgliedernamen zu personalisieren oder auch Flyer mit personenspezifischem Aufdruck zu versehen. Neben dem Hauptgeschäft der Druck-Produktion verstärkte sich das Team auch stark in der Grafikabteilung. So kann dem Kunden eine Rundumbetreuung mit nur einem Ansprechpartner von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt sichergestellt werden. Es ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Feldner Druck wichtig, persönlich für den Kunden da zu sein und sich nicht nur hinter einer Website mit Onlineshop zu verstecken. Bei Feldner Druck kann man als Kunde noch vorbeigehen, Papiermuster anschauen und den Mitarbeitern die Hand schütteln. Damit möchte man sich von den zahlreichen Onlineanbietern abheben. Das versierte Team weiss genau, wie eine Druckvorlage aufbereitet sein muss, damit dann das Endergebnis auch aussieht, wie vom Kunden gewünscht und mit dem gewählten Papier am besten zur Geltung kommt. Die Qualitätskontrolle findet direkt vor Ort statt. Sind die Drucker oder Berater mit dem Resultat nicht zufrieden, wird mit dem Auftraggeber Rücksprache genommen und dabei sichergestellt, dass am Schluss der Kunde genau so zufrieden ist wie die Druckerei. Übrigens: Sollte man etwas nicht «inhouse» produzieren können, kann Feldner Druck auf ein grosses Netzwerk an Partnern zurückgreifen. Wichtig dabei: Der Kunde hat trotzdem nur eine Ansprechperson und kann seinen Auftrag von A bis Z an einem Ort gut und zuverlässig abwickeln lassen. Druck & Grafik hat in Meilen seit 33 Jahren einen Namen: Feldner Druck.

Feldner Druck AG, Esslingerstrasse 23, Oetwil a.S., Tel. 043 844 10 20
 Büro Meilen: Winkelstrasse 25, Tel. 043 844 10 22
 Öffnungszeiten Meilen: Dienstag bis Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr
 info@feldnerdruck.ch, www.feldnerdruck.ch

und es wurde dunkel
IM FALLE EINES STROMAUSFALLES:

 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31
HARDMEIER AG
 ELEKTRO-TELECOM

ammann gartenbau meilen
 plant baut pflegt

 Telefon 044 923 11 77
 www.ammangartenbau.ch

Fahrzeug-Faszination. Inklusiv.
Seebad Garage AG
 Feldmeilen
 www.seebadgarage.ch
 Tel. 044 924 10 00
 Audi Service

BeSt PRODUCTIONS
 musicals . events . youth
 Benjamin Stückelberger
BeSt PRODUCTIONS GmbH
 Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
 best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

BURG SCHLOSSEREI.ch
 Tore?
 044 923 00 03

Sie suchen: • Schuhmacher • Coiffeur
 • Metzger • Optiker ...
 Sie finden auf:

 Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Digitaldruck?
Zeitdruck?
feldnerdruck.ch

hastro ag
 keramik- und natursteinbeläge
 general wille-str. 288 8706 meilen
 044 923 29 42 www.hastro.ch

MeilenerAnzeiger
Büro-Öffnungszeiten
 Montag – Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr
 Donnerstag + Freitag
 Nach telefonischer Vereinbarung
 Telefon 044 923 88 33

Farben der Karibik

Bilderausstellung von Rolando Duarte



Der Einfluss von Kuba ist in den Bildern von Rolando Duarte spürbar.

RAIFFEISEN

Der kubanische Maler und Multimedia-Artist Rolando Duarte stellt vom 3. April bis 30. Juni seine Bilder in der Geschäftsstelle der Raiffeisen-Bank in Meilen aus.

Rolando Duarte arbeitet seit über 35 Jahren professionell als Künstler, nachdem er in Havanna Kunst & Design und Kunstgeschichte studiert hatte. Seine erste Arbeitsstelle führte ihn als grafischen Designer ans «Teatro National» in Havanna, wo er auch Bühnenbilder mitgestalten konnte.

Während den 17 Jahren am Theater stellte er seine Bilder regelmässig aus, zuerst in Havanna, später in Usbekistan, Kolumbien, Dänemark, Schweden, der Schweiz, den Philippinen, China und Japan.

Von 2003 bis 2010 unterrichtete er

am internationalen «People's College» in Helsingør, Dänemark, Studenten aus der ganzen Welt in Art & Design, Self-Expression und Video-Editing.

Seit Sommer 2010 lebt Rolando Duarte mit seiner Familie in Zumikon, ist als freischaffender Künstler tätig, erteilt Malunterricht, arbeitet als Video-Artist und ist Mitglied des Künstlervereins «Artischock». Er sagt: «Meine Werke sind eine Reflexion meiner Ideen, Passionen, Erinnerungen, Ängste und Bedürfnisse aus verschiedenen Momenten meines Lebens.» Immer aber spürt man den Einfluss der Karibik in seinen Bildern, der ihnen eine ganz eigene Kraft verleiht.

Die Ausstellung in der Meilener Geschäftsstelle der Raiffeisenbank an der Dorfstrasse 110 ist geöffnet während den Banköffnungszeiten von Montag bis Freitag 08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr. Interessierte sind herzlich willkommen, die Ausstellung zu besuchen.

/zvg

Ligaerhalt geschafft



Mit dem klaren Ziel Ligaerhalt in der Nationalliga B ist das Meilemer Team am Wochenende vom 1./2. April motiviert nach Neuchâtel gereist.

Die Wettkämpfe für Meilen haben Valerio Romagnoli, Aron Serafini, Stefan Hess, Michael Keck, Michael Hegner, Samuel Bolz und Silvio Federer bestritten. Ohne die Teilnahme der ehemaligen SCM-Leistungsschwimmer Valerio Romagnoli und Silvio Federer und dem SCM-Gastschwimmer Aron Serafini, wäre dieses Unterfangen schwer umsetzbar gewesen. Dem Umstand, dass diese Schwimmer für die Vereinsmeisterschaft nochmals das harte Training auf sich genommen haben um sich wieder fit zu schwimmen, gebührt Respekt.

Das SCM-Team schaffte den Ligaerhalt mit total 15'357 Punkten und dem guten 9. Platz. Dass das

Niveau in der Nationalliga B im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist, zeigte sich daran, dass im letzten Jahr 300 Punkten weniger noch zum 8. Rang gereicht hatten.

Die meisten Punkte für Meilen sammelten Aron Serafini, Samuel Bolz und Valerio Romagnoli. Diese drei Schwimmer waren auch regelmässig auf dem Podest anzutreffen. Aron Serafini zeigte eine super Leistung und konnte sich im Vergleich zum Vorjahr sogar noch steigern. Seine starke Zeit von 51.60 über 100 m Freistil war 660 FINA-Punkte wert und entsprach der höchsten Punktzahl für Meilen. Valerio Romagnoli gelangen ebenfalls gute Rennen. Vor allem seine Zeiten über die 200 m Lagen und die Bruststrecken überzeugten. Mit seinem Wettkampfwillen konnte er wohl so manche fehlenden Trainingsstunde wettmachen. Ein anspruchsvolles Programm stand für Samuel Bolz an. Seine Formkurve zeigt im Vergleich zu den Schweizermeisterschaften in Genf vor einer Woche deutlich nach oben. Sehr zufrieden mit seinen Zeiten konnte auch Silvio Fe-

derer sein. Sein letzter aktiver Wettkampf liegt schon einige Zeit zurück. Dass weiterhin Wettkampfblood in ihm fliesst, bewies er vor allem über die 200 m und 400 m Freistil Distanzen. Michael Keck leistete einen wertvollen Beitrag zur Teamwertung, u.a. mit einer neuen persönlichen Bestzeit über die huppige Strecke 1500 m Freistil. Ebenfalls ein deutlich besserer Wettkampf als an der Schweizer Meisterschaft gelang Michael Hegner, er unterbot in all seinen Rennen seine Bestzeit zum Teil deutlich.

Direkt aus der Rekrutenschule und entsprechend mit Trainingsrückstand, stiess am Sonntag Stefan Hess zum Team. Er schlug sich jedoch wacker. Respekt gebührt seiner Leistung über 100 m Freistil, wo er mit 53.16 seine im Januar beim Meilemer Meeting aufgestellte Zeit unterbot.

Das SCM-VM-Team hat diese Meisterschaft mit viel Herzblut, Spass und Freude am Schwimmsport bestritten und eine tolle Leistung abgeliefert.

/scm



Das Meilemer Vereinsmeisterschaften-Team hat den Verbleib in der Nationalliga B geschafft.

Foto: zvg

Meilen, im April 2017

Herzlichen Dank

Die sehr grosse Anteilnahme, die wir beim Abschied von

Werner Eggenberger

erfahren durften, hat uns überwältigt, tief berührt und getröstet.

Herzlichen Dank für die tröstenden Worte, die liebevollen Umarmungen, die schönen Briefe und Karten und die grosszügigen Spenden an verschiedene Hilfswerke.

Unser besonderer Dank geht an Herrn Dr. med. Adrian Dubs, leitender Arzt der Onkologie im Spital Männedorf und seinem ganzen Team für ihre jahrelange Unterstützung und Betreuung. Danken möchten wir auch den Pflegenden der Palliativ Care Station im Spital Männedorf, die Werni bis zuletzt so liebevoll und mit grossem Respekt begleitet haben. Herrn Pfarrer Mike Gray danken wir für die persönliche Abdankung und Frau Barbara Meldau für die spezielle musikalische Begleitung des Gottesdienstes. Herzlichen Dank der Fahndedelegation und all jenen, die Werni auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Die Trauerfamilien

Pollenbad für Fleissige

Bild der Woche
von Robin Würz



Diese Biene sammelte letzten Samstag in einem Feldmeilener Garten so fleissig Pollen, dass sie vielleicht das eine oder andere Hindernis beim Fliegen übersah und ihre filigranen Flügel unter ihrer Emsigkeit etwas gelitten haben.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Vorstand wieder komplett

119. Generalversammlung des Verkehrsvereins Meilen



Am 30. März fand die Generalversammlung des VVM in der Kulturschiene Feldmeilen statt. Es hatten sich nebst den Vorstandsmitgliedern 21 Mitglieder und erfreulicherweise vier Gäste eingefunden.

Pünktlich um 19 Uhr eröffnete die neue Präsidentin Christine Wiesmann mit dem GV-Glögli die Versammlung 2017. Nach der Wahl der Stimmzählerin Franziska Tanner wurden die statuarischen Geschäfte behandelt. Der Jahresbericht, der bereits der Einladung beigelegt wurde, war wie immer abwechslungsreich und interessant verfasst. Ebenso auch das Jahresprogramm. Die Jahresrechnung wurde durch die Revisoren geprüft und genehmigt.

Beim Traktandum Wahlen musste die Kassierin neu gewählt werden, da die an der letzten GV gewählte Susann Bächtold aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste. Einmal mehr ist Fritz Ronner als «Notnagel» eingesprungen und stellte die Jahresrechnung fertig. Die Präsidentin bedankte sich ganz herzlich bei Fritz für den geleisteten Einsatz und übergab ihm ein Präsent.

Dem Vorstand ist es gelungen, mit Monika Kappeler eine Nachfolgerin für die Kasse zu finden. Sie ist Mit-



Der aktuelle Vorstand des Verkehrsvereins Meilen.

Foto: zvg

glied in diversen Vereinen und im Dorf bekannt. Monika Kappeler war am Abend der GV nicht anwesend, das Vorstandsmitglied Eliane Vonrufs konnte aber dank den heutigen sozialen Medien den Mitgliedern ein Foto auf dem Smartphone zeigen. Die Anwesenden bestätigten die Wahl mit Applaus. Der VVM heisst das neue Vorstandsmitglied herzlich willkommen und wünscht viel Erfolg!

Unter dem Traktandum «VVM Info» informierte die Präsidentin, dass der Waldlehrpfad beim Zweienbachweier wieder instandgestellt wurde, nachdem er durch Vandalen beschädigt worden war. Weiter ist in Feldmeilen ein neues Bänkli geplant, welches dank einem Nachlass finanziert werden kann. Von der Panoramatafel am Jakob Ess-Weg können nach wie vor Fotoabzüge be-

stellt werden. Nach dem offiziellen Teil gab es wie immer für alle einen Apéro mit Häppchen, offeriert vom VVM.

Um 20.15 Uhr folgte das Referat von René Savoy über die SBB Durchmesselinie, dem «Wunder von Zürich». Er präsentierte einen Überblick über das gesamte Projekt und informierte detaillierter über den Abschnitt Oerlikon, für welchen er als Bauleiter fünf Jahre tätig war. Neben der interessanten Fotopräsentation zeigte insbesondere der Film, wie anspruchsvoll und spannend die Bauausführungen waren. Der VVM bedankte sich herzlich bei René Savoy für das interessante Referat und die Präsidentin Christine Wiesmann überreichte dem René Savoy einen guten Tropfen und ein Präsent.

/rsa

Kursprogramm 2017 ist lanciert

26. Generalversammlung des Schälehuus-Club



Am 27. März lud der Schälehuus-Club zu seiner 26. Generalversammlung ein. Wie gewohnt führte die Co-Präsidentin Elke Utler durch den Abend.

Obwohl das Angebot im vergangenen Jahr nicht so vielfältig war, wie in anderen Jahren, stieg die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr deutlich. Allen voran erfreuten sich die Klöppelkurse nach wie vor grosser Beliebtheit. Daneben waren die Kurse rund um den Garten («Hochbeet», «Rasenpflege» und «Obstbaumschnitt»), die verschiedenen Yoga Kurse und der künstlerische Kurs «Fundholz-Skulpturen» besonders beliebt. Ein herzliches Dankeschön allen KursleiterInnen für ihr unermüdetes Engagement. Dies sorgt immer wieder aufs Neue für ein interessantes und abwechslungsreiches Kursprogramm.

Finden im Schälehuus keine Kurse statt, können die verschiedenen Räumlichkeiten gemietet werden. Nach Auszug der Ludothek stehen mehr Zimmer zur Verfügung. Insbesondere die heimelige Stube mit Kü-



Der Vorstand des Schälehuus-Clubs: v.l. Elke Utler, Silke Röhrig, Monika Hilfig, Miriam Jäger, Lisa Dolder, Martina Böhm Mulugeta.

Foto: zvg

che und Terrasse sowie der Partykeller werden für private Familienfeste wie Kindergeburtstage, Kommunionen und Konfirmationen geschätzt. Sie sind auch für Vereins- oder Betriebsfeiern geeignet oder als Kursräume für Gruppen von 6 bis 20 Personen, da alle Räume mit Whiteboards ausgestattet wurden.

Die Mitgliederzahlen gingen gegenüber dem Vorjahr leicht zurück. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Interessierte können anrufen oder den Schälehuus-Club am Neuzuzügeranlass während des Kirchgassfestes am 1. Juli kennenlernen.

Die Jahresrechnung 2016 wies einen kleinen Gewinn aus, dies trotz der getätigten Neuanschaffungen. Wie in den vergangenen Jahren sind auch

fürs 2017 Investitionen in das Mobilgarage geplant, um die Attraktivität des Hauses zu steigern.

Nach dem offiziellen Teil der GV liessen die Damen des Schälehuus-Club den Abend in fröhlicher Runde bei einem Apéro im Restaurant Löwen ausklingen.

Übrigens, das Kursprogramm 2017 ist bereits lanciert und aus dem neuen Programmheft oder im Internet ersichtlich. Das Schälehuus-Team ist montags von 9.00–11.00 Uhr und donnerstags von 13.30–15.30 Uhr direkt erreichbar.

Schälehuus-Club, Seestrasse 717, Meilen, Tel. 044 923 23 59. schaelehuus@bluewin.ch

www.schaelehuus.ch

/eut

In 15 Minuten das Spiel gedreht



Im viertletzten Spiel der Saison mussten die Männer des HC TSV Meilen auswärts gegen das Tabellenabschlusslicht HSG Pfäffikon-Fehraldorf antreten.

Obwohl die Meilemer an diesem Samstagnachmittag mit stark reduziertem Kader anreisten (Moor, Schuler, Wydler und Graf verletzt, Muric abwesend), waren alle, wenn auch noch etwas verschlafen, siegesgewiss. Vielleicht etwas zu siegesgewiss. Denn das Spiel startete alles andere als erfreulich. Die gegnerische Mannschaft stiess auf wenig Widerstand in der Meilemer Verteidigung und konnte munter Tore schiessen, während die Meilemer ideenlos und statisch den Ball hin und her schoben. Vereinzelt Schüsse aufs Tor führten nur selten zum Torerfolg, was sich bald in einem deutlichen Rückstand bemerkbar machte. Zwar ist mittlerweile bekannt, dass Spiele am Samstag-Nachmittag nicht zu den Stärken der Meilemer gehören, aber was sich in Pfäffikon auf dem Platz abspielte, war unterirdisch. Wo kein Druck gemacht wird, können keine Tore fallen. Der Gegner liess sich nicht zwei Mal bitten und baute seinen Vorsprung konstant aus. Den zahlreich angereisten Meilemer Fans bot sich ein Trauerspiel, das Wetter draussen war um einiges attraktiver als der Handball in der Halle. Mit dem angestauten Frust wurde die Situation nicht besser, auch ein Time-Out half nicht weiter. Zur Pause lagen die Seebuben mit sechs Toren zurück (15:9) – alles andere als eine gute Ausgangslage für einen Sieg.

Entsprechend getrübt war die Stimmung in der Kabine, doch der Funke war noch nicht erloschen. Die Coaches Dave Lieber und Jürg Huber schlangen noch einmal flammende Motivations-Reden, um ihre Equipe aus der Lethargie zu holen.

/jro

Fest entschlossen, das Spiel noch zu drehen, kehrten die Meilemer auf den Platz zurück.

Doch die Misere ging weiter. Das Spiel wollte einfach nicht so richtig in Gang kommen. Zu leicht fiel es den Gegnern, die Meilemer Verteidigung auszulassen und den Ball in Richtung Tor zu bringen. Auch die Torhüter hatten an diesem Tag Mühe, auf Touren zu kommen. So ging das eine gute Viertelstunde lang. Meilen lag nach wie vor mit sechs Toren zurück, 15 Minuten waren noch zu spielen. Doch langsam aber sicher drehte der Wind.

Frustration wurde zu wilder Entschlossenheit, hier nicht als Verlierer vom Platz zu gehen. Plötzlich waren in der Verteidigung die Löcher dicht, und es wurde richtig zugepackt. Jetzt lief es auch im Angriff rund. Fabian Neururer hatte seinen Hammer wieder aus dem Schrank geholt und liess die Bälle im Netz zappeln. Gjin Lasku und Fetah Murina hatten sich wieder ihrer technischen Raffinessen besonnen und fanden die Lücken in der gegnerischen Verteidigung, der jetzt zunehmend die Luft ausging.

Fünf Minuten vor Schluss kam der Ausgleich, eine Minute später die Führung. Diese galt es jetzt zu halten. Das Publikum, dem inzwischen mehr Unterhaltung geboten wurde, unterstützte die Seebuben lautstark. Diese waren aus dem Dornröschenschlaf aufgewacht und gaben noch einmal alles, um den Sieg nach Hause zu holen. Und siehe da: 60 Sekunden vor Schluss erhöhte Meilen auf 23:25 und machte damit alles klar.

Fazit aus diesem Spiel: Es reicht, 15 Minuten lang richtig Handball zu spielen, um einen Match zu gewinnen. Es wäre aber besser, wenn das auch während 60 Minuten klappen würde. Denn es stehen immer noch drei Spiele an, und der dritte Tabellenplatz ist noch in greifbarer Nähe. Heute Freitag geht es bereits in die nächste Runde: Meilen spielt zu Hause um 21 Uhr gegen Pfadi Dietlikon.

MeilenerAnzeiger

Redaktionsschluss vor Ostern

für den Meilener Anzeiger vom
Gründonnerstag, 13. April 2017

• für Eingesandte
Montag, 10. April, 8.00 Uhr

• für Inserate
Montag, 10. April, 17.00 Uhr

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch · www.meileneranzeiger.ch
www.facebook.com/meileneranzeiger



Zu viel Luft draussen oder zu viel Pizza drin?



Für die letzten beiden Meisterschaftsspiele reisten die U18 Löwen am vergangenen Sonntag nach Eschenbach Luzern. Noch einmal wollte man einen Sieg einfahren und somit den sechsten Rang sichern.

Ein einfaches Unterfangen wurde dies mit einem erneut ziemlich dezimierten Kader nicht. Im ersten Spiel des Tages traf man auf das starke Team Aarau. Im Hinspiel ging man mit 3:8 unter, Ähnliches wollte man heute verhindern. Meilen musste sich sogleich mit Defensivarbeit beschäftigen, tat dies aber sehr gut. Aarau machte Druck, als ginge es hier um einiges mehr als «nur» um zwei Punkte. Zur

Pause konnten sich die wacker kämpfenden Löwen mit einem 2:2 durchaus verdient auf die Schultern klopfen. Immerhin verwandelten die Seebueben ihre einzigen beiden Chancen erfolgreich, während Aarau zu mindestens 15 guten Abschlüssen kam. Trotzdem war die Defensivarbeit der Lions gut und auch Torhüter Gregory Vetterli machte einen grossartigen Job.

In der zweiten Hälfte drehte Aarau noch einmal mächtig auf und bei den Löwen schwanden die Kräfte. Obwohl sie sich weiterhin tapfer wehrten, hatten sie gegen die Offensivpower aus dem Aargau keinen Stich. Schlussendlich wurde man mit einer 2:9 Klatsche vom Platz geschickt.

Im zweiten Spiel trafen die Meilemer auf das Tabellenschlusslicht aus Buochs. Doch wie ein Schlusslicht traten eher die Löwen auf und nicht die Nidwaldner. Die konter-

starken Gegner der Meilemer waren wohl eine Portion zu viel, nachdem man sich in der zweieinhalbstündigen Pause mit Pizza gestärkt wählte. Im Spiel der Lions fehlte es an Tempo, Präzision und irgendwie einfach an allem. Die Luft war definitiv draussen und so kam Buochs mit dem 7:3 gegen Meilen zu ihrem erst zweiten Saisonsieg.

Da die Meilemer an diesem Wochenende nicht die einzigen waren, die patzten, konnten sie trotz eines desaströsen Sonntags den sechsten Rang halten. Nun gilt es in der nächsten Saison wieder voll anzugreifen. Bis dann sollte auch die Pizza verdaut sein.

Lions Meilen: Gregory Vetterli (T), Jan Hänni, Glenn Lehmann, Silvan Staub, Jamin Rogge, Simon Schlegel, Philipp Kehrli, Myron Sommer, Yannick Hedinger, Jannis Gull, Phil Lehmann.

/dhü

Seederby zum Rückrundenstart gewonnen



Die Platzherren erwischten auf den heimischen Allmend gegen Herrliberg den besseren Start und lagen bereits nach zwei Minuten 1:0 in Führung als Ruckstuhl ein massgeschneidertes Zuspiel von Zindel verwertete. Dieses schnelle Duo war ein ständiger Unruheherd vor dem Herrliberger Tor, doch die zahlreich erspielten Chancen konnten nicht genutzt werden. In der Offensive waren die Gäste stumpf und Keeper Varela wurde erstmals in der 20. Minute ernsthaft geprüft. Gegen den Spielverlauf kamen jedoch die Gäste in der 33. Minute zum Ausgleichstreffer. Ein korrekt gepfiffener Elfer konnte Bühler etwas glücklich um 1:1 verwerten.

Meilen zog sich danach in die eigene Hälfte zurück, doch die Gäste konnten sich in dieser Phase keine realen Torchancen erspielen. Als sich wohl beide Mannschaften mit einem Remis zur Pause abgefunden hatten, fasste sich Ruckstuhl ein Herz, zog aus 25 Metern auf gegnerische Tor ab und schob das Leder zum zweiten Mal ins Herrliberger Tor ein, nachdem er Torhüter Lichtin umkurvt hatte.

Die Meilemer konnten in der zweiten Hälfte nicht an die gute Offen-

sivleistung der ersten 45 Minuten anknüpfen. Das Spiel wirkte zerfahren und es gelang beiden Mannschaften nicht, den Ball über mehrere Stationen zirkulieren zu lassen. Das Spielgeschehen fand vorwiegend im Mittelfeld statt. Die erste vielversprechende Torannäherung der Meilemer in der 62. wurde mit einem Foulspiel im Strafraum zu nichts gemacht und den fälligen Strafstoss verwandelte Kneschaurek sicher. Der Zwei-Tore-Vorsprung war aber von kurzer Dauer. Praktisch im Gegenzug konnte sich Bühler mit einem Flachschuss in die weite Torecke ebenfalls in die Liste der Doppeltorschützen eintragen lassen. Die Platzherren bauten in der Folge an Spielintensität stark ab und die Gäste, die auch am Ende ihrer Kräfte zu sein schienen, konnten den Ballbesitz für sich beanspruchen, ohne sich jedoch bis zum Schlusspfiff eine nennenswerte Torchance zu erarbeiten.

Sonntag 2. April, Sportplatz Allmend, 100 Zuschauer.

FC Meilen I – FC Herrliberg I 3:2 (2:1).

FC Meilen: Raúl Varela, Nico Migliaretti, Manuel Schürmann, Kevin Schiesser, Dominik Galic, Claudio Kneschaurek, David It (65. Sven Friedli), Benjamin Tritten (69. Christian Zürcher), Luca Pinter, Jan Zindel (57. Ivan Gomez), Marco Ruckstuhl (88. Stefano Bonadei). Trainer: Valon Sylejmani, Ivo Knabenhans.

/eva

«Meine zwei schlimmsten Kilometer»



Samira Schnüriger lief am Berlin Halbmarathon auf den starken 38. Schlussrang – zufrieden war die 22-Jährige aber nicht.

Samira Schnüriger hatte sich viel vorgenommen für ihre fünfte Teilnahme am berühmten Halbmarathon in der deutschen Hauptstadt. Herausgeschaut aber hat nicht, was sie sich erhofft hat. Nachdem sie letztes Jahr mit der Zeit von 1:22:53 Stunden eine persönliche Bestmarke aufgestellt hatte, musste sie sich nun mit 1:24:36 Stunden begnügen – 1:43 langsamer als damals, 1:33 langsamer auch als 2015 und nur 41

Sekunden schneller als bei ihrer Premiere 2013 (2014 musste sie krankheitsbedingt absagen).

«Ich wollte die 1:22 knacken und lief dementsprechend an», sagte sie. Sie tat dies zusammen mit einer Läuferin, die über einen persönlichen Tempomacher verfügte. Nach gut einem Drittel der Distanz begann es aber nicht mehr ganz so rund zu laufen. Schnüriger reagierte, steckte ein klein wenig zurück und war fortan alleine unterwegs. Die Taktik schien sich zu bewähren. Obwohl sie «den Tritt» nicht optimal wiederfand, machte sie Positionen gut. Die Aussicht auf eine Schlusszeit von 1:22 behielt sie.

Doch in der Schlussphase galt es die Hoffnungen zu begraben. Und die letzten beiden Kilometer wurden zur Qual. Sie beschrieb: «Der Wind, Seitenstechen und das Gefühl, ich

komme nicht mehr vom Fleck. Es waren die schlimmsten zwei Kilometer meines Lebens».

Topleistungen in Dübendorf

Starke Auftritte zeigten die LCM-Läufer auch am GP Dübendorf im Rahmen des Züri-Lauf-Cups. Cyrill Rüttimann bei den Jugendlichen und Monica Hug bei den W60-Frauen gelangen Kategoriensiege. Bei Monica Hug zeigte sich die Qualität der Leistung anhand des 15. Overallrangs und den realisierten 43:32 Minuten für die 10 km eindrucklich. Schnellster Meilemer Mann war Patric Masar mit 36:20 Minuten, was zum Overallrang 32 und Platz 6 bei den M40 führte. Nicht seiner Klasse entsprechend sah sich Peter Peter mit seinen 37:23 und Rang 4 bei den M50 klassiert.

/gg

Mathis Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch

COIFFURE

tissot

HAARMODE

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek während Ostern und den Frühlingsferien

Über Ostern gelten folgende Öffnungszeiten:

Gründonnerstag, 13. April 2017, 15.00 – 19.00 Uhr

Karfreitag, 14. April 2017, geschlossen

Ostersamstag, 15. April 2017, 9.30 – 13.30 Uhr

Während den Frühlingsferien, 17. bis 28. April, sind wir jeweils an folgenden zwei Tagen für Sie da:

Dienstag 15.00 – 19.00 Uhr und Samstag 9.30 – 13.30 Uhr

Am Montag, 1. Mai 2017, bleibt die Gemeindebibliothek geschlossen.

Kadetten Meilen

Mit den Kadetten am Sechseläuten Kinderumzug:

Am Sonntag, 23. April 2017 kannst Du mit den Kadetten für Fr. 20.– am Kinderumzug in einer eigenen Gruppe mitmachen!

Anmeldung und Abgabe der Kostüme ist am Samstag, 8. April 2017, 13.30 Uhr in der Kadetten-Hütte mit anschliessendem Abenteuernachmittag im Wald bis 17.00 Uhr.

Infos: www.meilen.kadetten.ch

Inserate telefonisch aufgeben:
044 923 88 33

Kein Ostereierverkauf

Leider findet dieses Jahr vor dem Coop Feldmeilen und Landi-Tobel kein Ostereierverkauf zu Gunsten von Terre des Hommes statt. Für nächste Ostern ist der Anlass aber wieder fest eingeplant. Allen treuen Kundinnen und Kunden ein herzliches Dankeschön und frohe Ostern.

/fvf

Volg Aktion

Landi
MITTLERER ZÜRISSEE
GEMEINSCHAFT

vom 3. bis 8.4.2017

Das Wochenangebot in den Volg-Filialen: Dorf, Halten, Tobel, Obermeilen, Herrliberg, Uetikon

Karotten
Schweiz
kg

1.65
statt 2.20

Chiquita Bananen
Herkunft siehe Etikette
kg

2.20
statt 2.95

Valser
Classic
6 x 1.5 l

6.30
statt 7.95

Frisco Extrême Cornets
Div. Sorten, z.B. Vanille/Erdbeer
6er-Pack

-25%

VOLLTREFFER

8.90
statt 11.90

Typisch
Schweiz
Typisch
Volg

Volg
frisch und
fründlich

Luminati
Metzgerei

Dorfstrasse 78 • Meilen • Tel. 044 923 18 13

Frische Appenzeller Oster-Gitzi

Bitte vorbestellen!



Kochen mit Hugh Fearnley-Whittingstall

Samtige Mousse aus Rhabarber

«Täglich Früchte» empfiehlt Erfolgsautor Hugh Fearnley-Whittingstall. In einem neuen Kochbuch zeigt er, wie vielseitig Früchte in der Küche verwendet werden können.

In vielen Kulturen ist es ganz selbstverständlich, dass Obst auch für pikante und herzhaftere Gerichte verwendet wird. Zum Beispiel in Nordafrika kombiniert mit würzigem Fleisch oder in fernöstlichen Salaten, in Suppen und Eintöpfen in Skandinavien und Osteuropa. Kochbuch-Autor Hugh Fearnley-Whittingstall hat nun ein fast 400-seitiges Kochbuch herausgegeben, in dem Früchte bei jedem Gericht eine wichtige Rolle spielen («Täglich Früchte – 160 Rezepte, pikant und süss», AT Verlag). Dabei ist die Hälfte der Rezepte pikanten Gerichten gewidmet, der Rest sind süsse Speisen und Desserts, die sich durch besondere Fruchtigkeit auszeichnen.

Statt Pizza mit Rucola, Birne und Himbeeren, Bohnen mit Heidelbeeren und Speck, Lamm mit Aprikosen oder Austern mit Apfel-Schalotten-Essig haben wir uns bei unserem Rezept der Woche für ein cremig-fruchtiges Rhabarber-Mousse entschieden: Es packt den säuerlichen

Geschmack des Rhabarbers in eine angenehm seidige Creme. Als Kontrast dazu passen Scheiben von rohem Rhabarber und ein Guetzli.

Rhabarber-Mousse

Zutaten für 4 Personen

500 g	Rhabarber, geputzt
125 g	feiner Kristallzucker
50 ml	frisch gepresster Orangensaft (oder Wasser)
	Blattgelatine für 500 ml Flüssigkeit
1 Eiweiss	von einem grossen Ei
150ml	Vollrahm

Zum Servieren, nach Wunsch

50 g	Rhabarber in 2–3 mm dünne Scheiben geschnitten
1 EL	feiner Kristallzucker
	Shortbread

Zubereitung

Die Rhabarberstangen in 3–4 cm lange Stücke schneiden, mit Zucker und Orangensaft in einen Topf geben und leise köchelnd unter häufigem Rühren etwa 15 Minuten garen, bis der Rhabarber weich ist und zerfällt.

Die für 500 ml Flüssigkeit ausrei-



Rezept der Woche

Jetzt hat Rhabarber Saison: Diese Mousse ist wirklich ein Muss.

Foto: Simon Wheeler

chende Menge Gelatine 10 Minuten in kaltem Wasser einweichen. Mit dem Pürierstab den gekochten Rhabarber glatt pürieren (oder im Mixer pürieren und dann wieder in

den Topf geben). Solange das Rhabarberpüree noch heiss ist, die eingeweichten, ausgedrückten Gelatineblätter unter das Püree rühren. Damit sie sich ganz auflösen, min-

destens 1 Minute gut umrühren. Wenn der Rhabarber schon abgekühlt ist, nochmals sanft erhitzen und dann erst die Gelatine einrühren, nicht kochen lassen.

Die Rhabarbermischung auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

In einer sauberen Schüssel das Eiweiss zu steifem Schnee schlagen. Mit einem grossen Metalllöffel vorsichtig unter das abgekühlte Rhabarberpüree heben.

In einer zweiten Schüssel den Rahm schlagen, bis sich gerade weiche Spitzen bilden (wenn der Rahm zu fest ist, wird es schwierig, ihn glatt unterzuheben). Vorsichtig unter die Rhabarbermischung heben, so dass möglichst viel Luft darin enthalten bleibt. Die Mousse auf 4 Gläser verteilen und mindestens 6 Stunden kühl stellen.

Für eine knackige Garnitur den in Scheiben geschnittenen rohen Rhabarber mit dem Zucker mischen und die Mousse damit garnieren.

Sofort servieren, nach Belieben mit Shortbread oder einem anderen Guetzli.

EINLADUNG ZUR BERATUNG
10. bis 15. April 2017



Louis Widmer
SWISS DERMATOLOGICA

PERSÖNLICHE LOUIS WIDMER
HAUTPFLEGE-BERATUNG

Am 10. bis 15. April 2017, am Montag, 10. April mit der Spezialistin von Louis Widmer.

- Haben Sie Fragen zu Ihrer Haut? Wir geben Ihnen wertvolle Tipps zur Pflege
- Sie erhalten Produktproben abgestimmt auf Ihren Hauttyp
- Wir überreichen Ihnen ein exklusives Geschenk beim Kauf von Louis Widmer Produkten ab CHF 50.–

Doppelte **PROBON** am
Montag, 10. April 2017



Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

JUGEND
MUSIKSCHULE
PFANNENSTIEL

Schnuppermorgen
Parcours zur Musik

Eröffnungskonzert der
Singschule um 9.30 Uhr

9.30 bis 12.30 Uhr

Eintritt frei



Sa, 8. April
Musikschulhaus DOP Süd
Schulhausstrasse 23
Meilen

Musikinstrumente zum Ausprobieren
Informationsanlass für Kinder und Erwachsene
Beratung im Hinblick auf Instrumentenwahl/-kauf
Einblick in das Gesamtangebot der JMP
Beiträge von Musikschülern/Toller Wettbewerb!
Bistrobetrieb durch Treff Punkt Meilen

www.jmp-pfannenstiel.ch

Besuchen Sie uns auf:
www.meileneranzeiger.ch

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSAXEN
MIRANICA

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Biorana
www.naturgärten.ch

Biorana Naturgärten, seit 30 Jahren
Planung, Bau, Pflege
Oetwil a/S + Meilen 044 929 15 16
www.biorana.ch

Ostern in der
Parkresidenz

GROSSES OSTERBUFFET
Sonntag, 16. April, ab 12 Uhr und 18 Uhr
Kulinarische Köstlichkeiten der Saison
Buffet komplett CHF 89 pro Person

OSTERKONZERT
Montag, 17. April, 17 Uhr
Das Klavierduo Jost-Costa verwöhnt Sie mit Werken, die den Frühling enthusiastisch begrüssen.

TERTIANUM

Tertianum Parkresidenz
Dorfstrasse 16
8706 Meilen
Tel. 044 925 06 00
parkresidenz@tertianum.ch
www.parkresidenz.tertianum.ch

